

Gemeinde Wagenfeld



Jahresbericht

2023

Gemeinde Wagenfeld
Pastorenkamp 25
49419 Wagenfeld

Fachbereich I
Organisation und Finanzen
Tel. 05444 / 9881-0
Fax: 05444 / 9881-15
rathaus@wagenfeld.de
www.wagenfeld.de

(Erstellt im März 2024)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Verwaltung

- 1.1 Rat und Ausschusssitzungen (2018 bis 2022)
- 1.2 Nachbarschaftsaustausch mit der Samtgemeinde Uchte am Samstag, den 07. Oktober 2023
- 1.3 Ehrungen von Ehe- und Altersjubilaren
- 1.4 Einwohnerversammlung nach § 85 Abs. 5 NKMVG
- 1.5 Personalangelegenheiten
- 1.6 Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld
- 1.7 Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)
- 1.8 Ortsrecht

2. Finanzen

- 2.1 Ergebnishaushalt
- 2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzaufwendungen und Umlagen
- 2.3 Personalaufwendungen
- 2.4 Finanzhaushalt
- 2.5 Bilanzielle Abschreibungen
- 2.6 Verschuldung

3. Wirtschaft

- 3.1 Gewährung von Zuwendungen einzelbetrieblicher Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen
- 3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung im Landkreis Diepholz
- 3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld

4. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- 4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt
- 4.2 Bevölkerungsentwicklung
- 4.3 Ortsfeuerwehren
- 4.4 Katastrophenschutz
- 4.5 Marktwesen
- 4.6 Ehrenamtskarte
- 4.7 Öffentlicher Personalverkehr

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

- 5.1 Leistungen nach SGB XII, AsylbLG und BTHG
- 5.2 Flüchtlingssituation
- 5.3 Wohngeld
- 5.4 Ferienspaß
- 5.5 Bücherei

6. Grundschulen und Kindergärten

- 6.1 Grundschulen
- 6.2 Kindertagesstätten
- 6.3 Kindertagespflege

7. Hallenfreibad

8. Tourismus / Fremdenverkehr / Freizeit

9. Klima- und Umweltschutzaktivisten

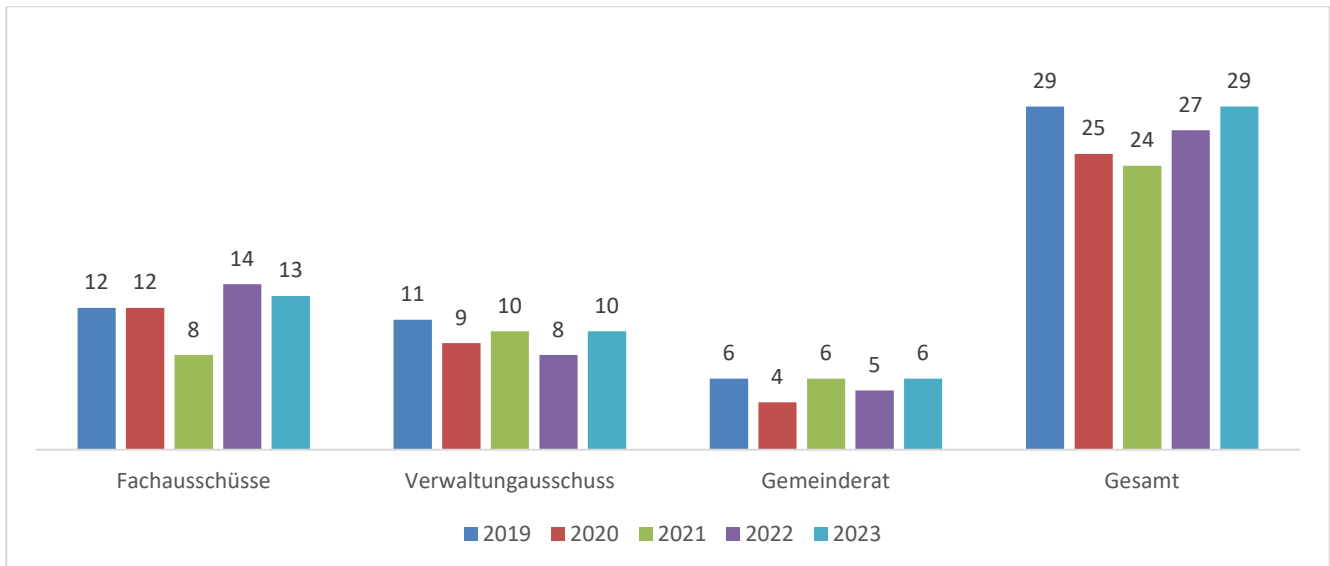
10. Bauwesen

- 10.1 Bauanträge (2018 bis 2022)
- 10.2 Baugrundstücke
- 10.3 Bauleitplanungen (Bebauungspläne und Flächennutzungspläne)
- 10.4 Flurbereinigung Ströhen-Süd
- 10.5 Straßen / Wege / Plätze
- 10.6 Gebäude und Liegenschaften
- 10.7 Sanierung der Schmutzwasserkanalisation
- 10.8 Städtebauförderung „Lebendige Zentren“
- 10.9 Bauhof
- 10.10 Jahreszulaufmengen der Kläranlagen Wagenfeld in cbm
- 10.11

11. Nachrufe

1. Allgemeine Verwaltung

1.1 Rats- und Ausschusssitzungen (2019 bis 2023)



1.2 Nachbarschaftsaustausch mit der Samtgemeinde Uchte am Samstag, den 07. Oktober 2023

Am 07. Oktober 2023 bereisten Vertreter aus Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Uchte und der Gemeinde Wagenfeld durch die Samtgemeinde Uchte. Sie besichtigten einen Teil der Fertiggestellten Projekte, die im Rahmen der Förderung „Perspektive Innenstadt“ oder auch im Rahmen der Dorfentwicklung in den Flecken Diepenau und Uchte sowie in den Gemeinden Warmsen und Raddestorf entstanden sind oder noch entstehen werden.





Nachbarschaftsaustausch mit der Samtgemeinde Uchte, Fotos: Gemeinde Wagenfeld

1.3 Ehrungen von Ehe- und Alterjubilaren

Die Gemeinde Wagenfeld ehrt ihre Bürgerinnen und Bürger aus Anlass von Ehejubiläen und bei Geburtstagen. Bei Ehejubiläen erfolgt die erstmalige Ehrung zum 50-jährigen Ehejubiläum (Goldene Hochzeit). Bei Geburtstagen erfolgt eine Einzelehrung bei Vollendung des 90. und 95. Lebensjahres und ab dem 100. Lebensjahr.

Durch den Bürgermeister und seine Stellvertreter wurden vom 01. Januar bis Dezember 2023 aus Anlass von Ehejubiläen durch persönliche Überreichung entsprechender Ehrengaben gratuliert. Bei den Altersjubilaren erfolgte ebenfalls eine persönliche Ehrungsübergabe. Die älteste Person in Wagenfeld wurde 102 Jahre alt.

Entwicklung der Ehe- und Altersjubiläen in der Gemeinde Wagenfeld

	2019	2020	2021	2022	2023
Goldene Hochzeit	25	24	23	21	19
Diamantene Hochzeit	16	17	7	11	12
Eiserne Hochzeit	4	4	5	8	7
Gnaden Hochzeit	-	-	-	-	
90. Geburtstag	22	11	27	20	16
95. Geburtstag	4	2	9	3	9
100. Geburtstag und älter	2	1	2	1	2

1.4 Einwohnerversammlung nach § 85 Abs. 5 NKomVG

Die achte öffentliche Einwohnerversammlung fand am 23. Februar 2023 statt. Verschiedene Medien kamen bei der Einladung zum Einsatz. Bürgermeister Matthias Kreye und die Verwaltung informierten im Central-Hotel über aktuelle Entwicklungen, Planungen und Vorhaben in der Gemeinde Wagenfeld. Im Anschluss bestand für die ca. 70 anwesenden Einwohner die Möglichkeit, Fragen zu stellen bzw. Anregungen zu unterbreiten.

1.5 Personalangelegenheiten

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen der Gemeindeverwaltung

	2019	2020	2021	2022	2023
Rathausbedienstete	24	26	25	25	26
davon Teilzeit	9	10	9	9	10
davon Beamte	3	3	2	2	2
davon Beamtenanwärter/in	1	1			
davon Auszubildende/r	1	1	1		2
davon Jahrespraktikant	1				
Bauhofmitarbeiter	9	9	10	8	7
davon Teilzeit	2	1	1	5	
davon Saisonkräfte					
Reinigungskräfte	2	2	2	2	1
davon Teilzeit	2	2	2	2	1
Hallenfreibadpersonal	7	7	9	8	9
davon Teilzeit	3	3	6	5	7
davon Auszubildende/r	2	2	1		
Schulpersonal	3	3	4	4	4
davon Schulsekretärin (Teilzeit)	1	1	2	2	2
davon Schulhausmeister	2	2	2		
davon Haushaltshilfe Mittagessenausgabe (Teilzeit)					
Landschaftspflegeverband	2	2	2	2	2
davon Teilzeit	1	1	2	2	2
	47	49	52	49	49

Ausgeschiedene Mitarbeiter

Herr Heino Witte wurde zum 30.06.2023 in den Ruhestand verabschiedet (über 30 Jahre bei der Gemeinde).



*Bürgermeister Matthias Kreye, Gleichstellungsbeauftragte Sabine Schröder, Heino Witte, Fachbereichsleiter III Dennis Härtel, Hermann Spreen, Fachbereichsleiter II Simon Martens, Fachbereichsleitern I Elke Schepmann, Bauhofsleiter Frank Haberecht (v.l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Frau Annegret Moss wurde zum 31.07.2023 in den Ruhestand verabschiedet (über 49 Jahre bei der Gemeinde).



*Fachbereichsleiterin Elke Schepmann, Annegret Moss, Detlef Moss und Bürgermeister Matthias Kreye (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Frau Anke Schlottmann wurde zum 31.08.2023 in den Ruhestand verabschiedet (45 Jahre bei der Gemeinde).



*Fachbereichsleiterin Elke Schepmann, Anke Schlottmann
und Bürgermeister Matthias Kreye (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Herr Tom Bollhorst hat zum 31.12.2023 und Frau Finja Buldtmann hat zum 31.12.2023 das Beschäftigungsverhältnis gekündigt.

Neue Mitarbeiter/innen

Mit Mandy Wietelmann wurde zum 15.06.2023 eine neue Kollegin im Rathaus begrüßt. Als Nachfolgerin von Frau Moss verstärkt Frau Wietelmann den Fachbereich I – Organisation und Finanzen.



*Bürgermeister Matthias Kreye und Mandy Wietelmann (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Zum 01.08.2023 haben Alicia Reinking und Annike Schmidt ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen.



*Personalratsvorsitzender Simon Martens, Fachbereichsleiter Dennis Härtel, Annike Schmidt, Alicia Reinking und Fachbereichsleiterin Elke Schepmann (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Frau Anja Grass ist seit dem 01.10.2023 neue Mitarbeiterin im Fachbereich III – Bauen und Umwelt



*Bürgermeister Matthias Kreye und Anja Graß (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Dienstjubiläen

40-jähriges am 23.04.2023 Frau Christine Haake



*Bürgermeister Matthias Kreye, Christine Haake und
Badleiter Christian Möller (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Besondere Fortbildungen

Frau Merle Picker hat nach zweijähriger Weiterbildung beim Niedersächsischen Studieninstitut ihre Prüfung zum Verwaltungsfachwirt mit sehr guten Ergebnissen bestanden.



*Bürgermeister Matthias Kreye, Merle Picker, Personalratsvorsitzender Simon Marten
und Fachbereichsleiterin Elke Schepmann (v. l.)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten

Zum diesjährigen Weltfrauentag am 8.3.2023 haben die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises nach einer Corona bedingten Pause wieder Aktionen geplant. Die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen Wagenfeld, Rehden und Lemförde haben in die Lichtburg Quernheim eingeladen und konnten sich über ein volles Haus freuen. Gezeigt wurde "Mrs. Harris und ein Kleid von Dior". Für das Jahr 2024 ist ein gleichartiges Event in Planung.

Zum Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25.11.2023 wurden die Gleichstellungsbeauftragten mit der Verteilung der Brötchentüten „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ durch die BÄKO im Landkreis unterstützt. Das Anliegen dieser Öffentlichkeitskampagne ist, Bürger*innen für das Problem der häuslichen Gewalt zu sensibilisieren und zu mehr nachbarschaftlicher Aufmerksamkeit zu motivieren.

1.6 Gemeinsamer Veranstaltungskalender der Gemeinde Wagenfeld

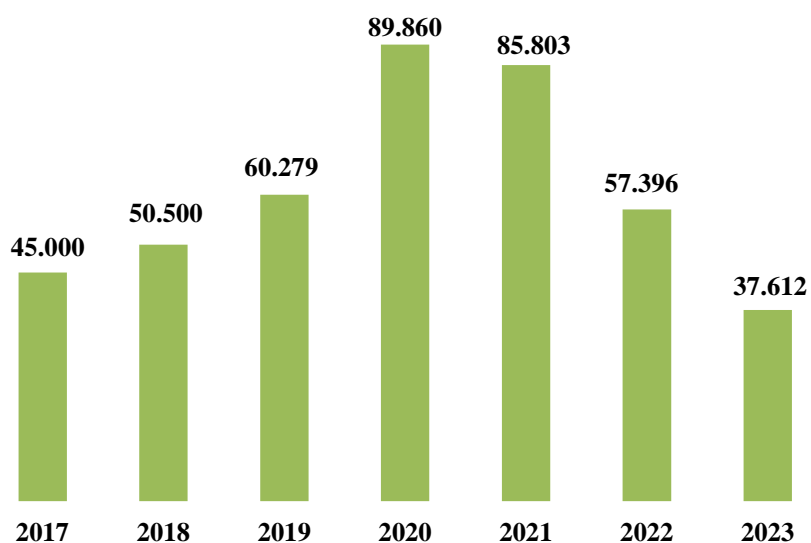
Durch die dankende Mitwirkung der örtlichen Vereine und Verbände konnte die Gemeinde Wagenfeld gemeinsamen Veranstaltungskalender in bewährten viermonatigen Design erstellen. Alle Bürgerinnen und Bürger werden somit über die vielfältigen Veranstaltungen in der Kommune in kompakter Form informiert. Die Kalender liegen im Rathaus, den örtlichen Kreditinstituten, im Hallenfreibad sowie in den MOORWELTEN aus. Ebenso sind alle Veranstaltungstermine auf der Website der Gemeinde einzusehen.

1.7 Internetauftritt der Gemeinde Wagenfeld (www.wagenfeld.de)

Die Webseite der Gemeinde Wagenfeld wird – wie statistische (anonymisierte) Auswertungen zeigen – weiterhin rege besucht. Die Gesamtzahl der Besuche stieg in den letzten Jahren sehr stark an, wie in der Grafik unten zu erkennen ist.

Das Nutzerverhalten

Im Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2023 erfolgten 37.612 Besuche, die nicht nur von Deutschland aus aufgerufen wurden, sondern auch von Polen (175 Besuche), den Vereinigten Staaten (170 Besuche), und sogar von Russland aus mit 107 Besuchen. Den Zeitraum 2019 bis 2023 betrachtet, lässt sich die Entwicklung der Besucherzahlen insgesamt grafisch wie folgt darstellen:



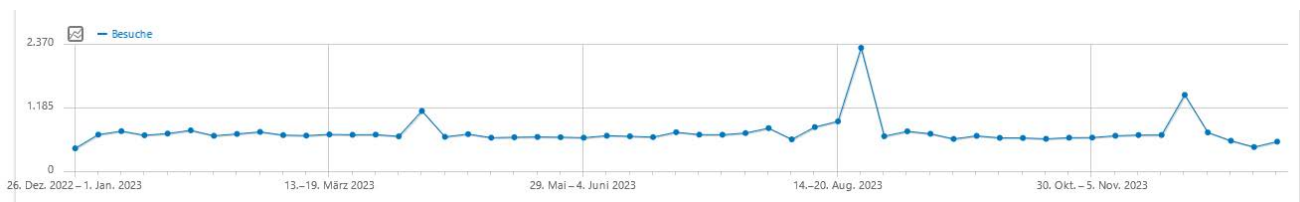
Die Interessen der Besucher waren auch im Jahr 2023 wieder vielfältig.

Die 10 beliebtesten „Eigenen Seiten“	Anzahl der Aufrufe
1. ,Hallen-Freibad	6.458
2. Spurwechsel – Ströher Moorbahn	2.429
3. Wagenfelder Großmarkt	1.989
4. Bauland in Wagenfeld	1.971
5. Ströher Moorbahn	1.859
6. Anschriften und Öffnungszeiten	1.815
7. Ratsinformationssystem	1.804
8. Mitarbeiter Rathaus	1.788
9. Aktuelles	1.648
10. Stellenangebote der Gemeinde Wagenfeld	1.615

Die 5 beliebtesten „Meldungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Lichterfahrt	1.075
2. Wagenfelder Großmarkt	1.061
3. Öffnungszeiten Hallenbad Wagenfeld	365
4. Windenergieplanung der Gemeinde Wagenfeld	273
5. Brauchtumsfeier an den Ostertagen	228

Die 5 beliebtesten „Dienstleistungen“	Anzahl der Aufrufe
1. Windenergie - Eignungsgebiet	78
2. Ferienangebote	75
3. Personalausweis Ausstellung	73
4. Abfall Altpapier	65
5. Hundesteuer-festsetzung	50

Schematische Darstellung der gesamten Besuche:



Besuche im Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2023

(Grafik: PIWIK)

Das größte Interesse bestand – rein an den Besucherzahlen gemessen – am Wagenfelder Großmarktweekende.

(Quellen: PIWIK)

1.8 Ortsrecht

Im Jahr 2023 hat der Gemeinderat folgende Satzung beschlossen (ohne Bauleitplanung u. Haushaltssatzung):

- 10.10.2023 Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wagenfeld (Abwasserabgabensatzung) in der Fassung der 34.

2. Finanzen

2.1 Ergebnishaushalt

Beträge in €	Rechnungsergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
ordentliche Erträge	-12.843.840,96	-12.468.700	-13.029.100	-14.359.900	-14.893.600
ordentliche Aufwendungen	11.899.145,20	12.593.200	13.029.100	14.700.500	15.379.500
Überschuss	-944.695,76	124.500	0	340.600	485.900
außerordentliche Erträge	-85.705,95	0	0	0	0
außerordentl. Aufwendungen	4.817,86	0	0	0	0
außerordentliches Ergebnis	-80.888,09	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.025.583,85	124.500	0	340.600	485.900

2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen

Beträge in €	Rechnungsergebnis 2020	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz 2024
		2021	2022	2023	
Grundsteuer A	194.304,54	183.758,48	185.823,85	200.111,15	212.000
Grundsteuer B	1.016.646,35	1.046.644,15	1.050.026,64	1.052.297,80	1.135.000
Gewerbesteuer	2.122.907,42	2.656.034,19	3.645.009,81	3.768.270,53	3.400.000
Gemeindeanteil Lohn- u. Eink.St.	2.592.169,00	2.672.776,00	3.077.246,00	3.052.474,00	3.295.800
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	462.376,00	462.425,00	450.019,00	427.781,00	456.200
Schlüsselzuweisungen	2.050.912,00	2.013.544,00	2.293.960,00	1.943.352,00	1.702.000
Sonstige allgem. Zuweisungen vom Land	435.847,00	156.792,00	173.062,00	161.368,00	162.500

Aufgrund der Erträge sind folgende Umlagen zu zahlen:

Beträge in €	Rechnungsergebnis 2020	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz 2024
		2021	2022	2023	
Kreisumlage	3.281.152,00	3.361.208,00	3.425.952,00	3.870.184,00	3.822.000
Gewerbesteuerumlage	224.799,00	178.833,00	312.336,00	364.424,00	330.600
Entschuldungsumlage	13.056,00	13.024,00	13.064,00	13.136,00	15.000

2.3 Personalaufwendungen

Beträge in €	Rechnungsergebnis 2020	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz 2024
		2021	2022	2023	
Dienstaufwendungen	1.583.555	1.611.417,02	1.713.625,44	1.788.712,88	1.897.600
Eigenanteil E-Bike			0,00	-396,49	1.700
E-Bike Leasing			0,00	0,00	600
Beiträge zur Versorgungskasse Beamte	189.616,29	194.164,52	196.995,30	209.750,00	230.000
Dienstaufw. Sonstige Beschäftigte	45,78	0,00	0,00	0,00	0
Beiträge zur Versorgungskasse AN (VBL)	93.863,92	96.130,93	105.345,51	87.567,63	100.800
Beiträge gesetztl. SV	287.567,45	304.237,95	324.464,70	324.897,26	361.700
Sozialv. Sonst. Besch.	0,00	0,00	0,00	51.981,27	
Beihilfen	57.569,81	61.506,93	53.550,82	0,00	61.000
Pensionsrückstellungen	351.532,00	303.683,00	6.935,50		32.200
Beihilferückstellungen	1.497,00	3.158,00	7.146,00		0
Rückst. Urlaub/Überstd.	2.494,55	21.847,29	19.883,57		20.000
	2.567.741,58	2.596.145,64	2.427.946,84	2.462.512,55	2.705.600

2.4 Finanzhaushalt

Beträge in €	- Rechnungsergebnis 2020	Vorläufiges Rechnungsergebnis			Ansatz 2024
		2021	2022	2023	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.647.839,22	-12.164.345,33	-13.838.010,44	-13.980.501,78	-13.849.100
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.959.918,07	10.009.472,25	11.042.194,52	12.242.825,74	13.267.700
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.687.921,15	-2.154.873,08	-2.795.815,92	-1.737.676,04	-581.400
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-1.603.973,79	-828.437,46	-1.709.409,40	-1.510.485,31	-3.183.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.761.926,34	4.438.876,39	4.955.278,05	5.160.356,67	6.310.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.157.952,55	3.610.438,93	3.245.868,65	3.649.871,36	3.127.000,00
Finanzierungsmittel Überschuss/Fehlbetrag	-529.968,60	1.455.565,85	450.052,73	1.912.195,32	2.545.600,00
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	-1.500.000,00	-2.850.000
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	225.000,00	292.500
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	-1.275.000,00	-2.557.500
Summe aus Saldo Finanzierungsmittel und Saldo Finanzierungstätigkeit	-529.968,60	1.455.565,85	450.052,73	637.195,32	-11.900

2.5 Bilanzielle Abschreibungen

Beträge in €	Rechnungsergebnis 2020	Rechnungsergebnis 2021	Ansatz		
			2022	2023	2024
Abschreibungen	1.691.665,54	1.812.681	1.797.900	1.950.800	2.059.600
Auflösung Sonderposten	-766.156,49	-826.495	-802.900	-892.900	-976.500
Differenz = Nettobelastung	925.509	986.186	995.000	1.057.900	1.083.100

2.6 Verschuldung

Jahre	Schuldenstand 01.01.	Zinsen	Tilgung insgesamt	Schuldenstand 31.12.
2007	1.615.765,56 €	46.149,15 €	231.566,06 €	1.384.199,50 €
2008	1.384.199,50 €	39.267,75 €	270.773,06 €	1.113.426,44 €
2009	1.113.426,44 €	30.725,93 €	311.999,28 €	801.427,16 €
2010	801.427,16 €	23.620,39 €	182.864,31 €	618.562,85 €
2011	618.562,85 €	18.322,78 €	169.599,26 €	448.963,59 €
2012	448.963,59 €	13.304,00 €	169.599,28 €	279.364,31 €
2013	279.364,31 €	8.285,22 €	169.599,34 €	109.764,97 €
2014	109.764,97 €	3.693,60 €	109.764,97 €	0,00 €
2015	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2016	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2017	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2018	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2019	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2020	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2021	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2022	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2023	0,00 €	25.755,63 €	225.000,00 €	1.275.000,00 €

3. Wirtschaft

3.1 Gewährung von Zuwendungen zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen

Der Landkreis Diepholz bewirtschaftet die Mittel zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen im Kreis Diepholz. Im Jahr 2023 sind wieder Betriebe in Wagenfeld gefördert worden die gekoppelt sind an die Schaffung zusätzlicher Dauerarbeitsplätze. Die Fördersumme betrug dabei 42.500 € Insgesamt wurde die Schaffung von 5 weiteren Dauerarbeitsplätzen gefördert.

3.2 Seminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Diepholz

Ein für den 22. Juni 2023 geplantes Seminar mit dem Thema „Gesundheit im Unternehmen“ wurde am Tag der Veranstaltung aufgrund einer Unwetterlage abgesagt. Ein Nachholtermin wurde nicht vereinbart.

3.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Wagenfeld

Wirtschaftsbereiche	30.06.18	30.06.19	30.06.20	30.06.21	30.06.22	30.06.23
Alle Wirtschaftsbereiche	2129	2140	2091	2083	2099	2185
darunter						
Land-, Forst- und Fischerei	98	102	101	110	106	118
Produzierendes Gewerbe	1060	1066	1047	996	1019	1045
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	497	472	435	450	450	464
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	143	139	148	143	137	147
Öffentliche und private Dienstleistungen	331	361	360	384	387	411

Quelle: LSN-Online: Tabelle K70I5101

4. Öffentliche Sicherheit und Ordnung

4.1 Einwohnermeldewesen / Standesamt

Geburten

	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	73	60	71	72	48
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	0	0	2	3	1
davon Beurkundungen in anderen Ständesämtern	73	60	69	69	47
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	46	48	54	53	35
*davon Mädchen	35	23	26	25	17
*davon Jungen	11	25	28	28	18
davon aus der Ortschaft Ströhen	27	12	17	19	13
*davon Mädchen	10	7	8	9	6
*davon Jungen	17	5	9	10	7
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	6	10	16	17	11

Sterbefälle

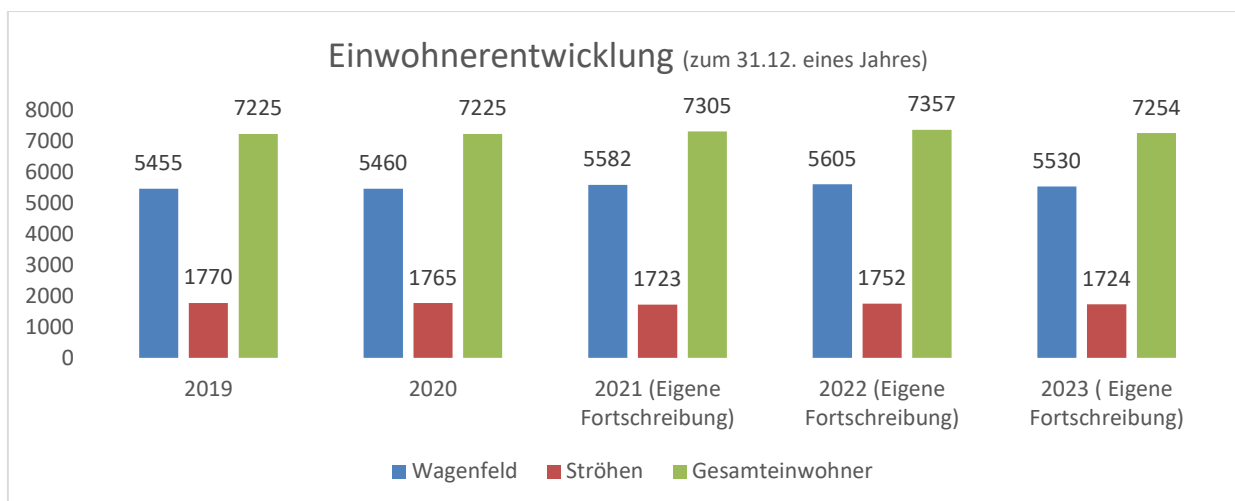
	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt	73	87	84	107	93
davon Beurkundungen im Standesamt der Gemeinde Wagenfeld	46	50	48	59	58
davon Beurkundungen in anderen Standesämtern	27	37	36	48	35
davon aus der Ortschaft Wagenfeld	60	70	73	78	69
davon aus der Ortschaft Ströhen	13	17	11	29	24
*davon männlich	42	40	39	57	53
*davon weiblich	31	47	45	50	40
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	2	4	1	2	2

Beurkundungen von Eheschließungen

	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtbeurkundungen	36	44	34	37	44
davon Lebenspartnerschaften	0	0	0	0	0
davon von Außerhalb	5	2	5	5	14
von Gesamt an Samstagen (ab 9/2016)	11	15	7	16	14
von Gesamt mit Ausländerbeteiligung	1	0	2	4	4

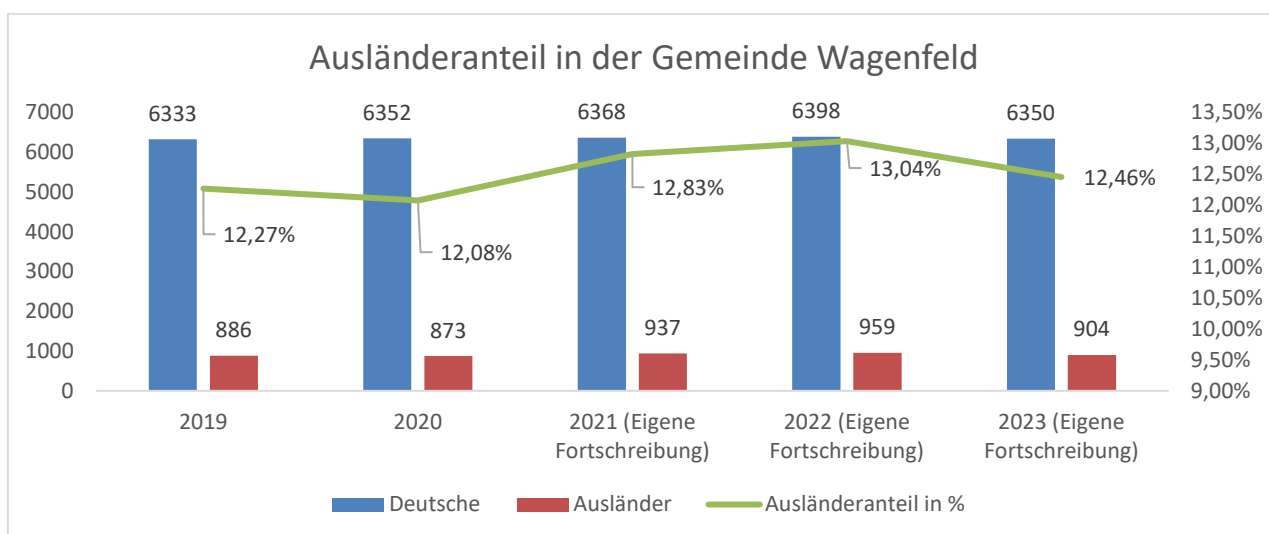
4.2 Bevölkerungsentwicklung

Entwicklung der Einwohnerzahlen (zum 31.12. eines Jahres)



Bevölkerungszahlen	Stand 01.01.	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Stand 31.12.
2023 - Gesamt	7366	583	650	48	93	7254
Wagenfeld	5611	517	564	35	69	5530
Ströhen	1755	66	86	13	24	1724

Ausländeranteil in der Gemeinde Wagenfeld



Von den 7254 Einwohner in der Gemeinde Wagenfeld haben 904 Menschen einen ausländischen Pass, was einen Ausländeranteil von 12,46 % entspricht. Größte Gruppe bei den 48 Nationalitäten sind mit 120 Personen die Mitbürger mit einem bulgarischen Pass, gefolgt von 84 polnischen und 63 rumänische Bürger.

Passwesen

	2019	2020	2021	2022	2023
Personalausweise	670	653	749	750	615
vorl. Personalausweise	89	60	32	26	76
Reisepässe	127	84	100	193	242
vorl. Reisepässe	9	3	11	17	3
Kinderreisepässe	56	21	69	127	126

4.3 Ortsfeuerwehren

Anzahl der Einsätze

Einsätze	2019	2020	2021	2022	2023
Wagenfeld	109	67	47	127	80
Ströhen	30	20	16	42	30
Gesamt	139	87	53	169	110

Die Anzahl der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wagenfeld betrug im Jahr 2023 insgesamt 110. Diese teilten sich auf, in 80 Einsätze der Ortsfeuerwehr Wagenfeld und 30 Einsätze der Ortsfeuerwehr Ströhen. Besonders hervor sticht hieraus ein Gebäudebrand im Maschweg am 27. Februar 2023. In einer an das Wohngebäude angrenzenden Werkstatt brach ein Feuer aus, das später auch auf einen Teil des Wohnhauses übergriff. Erschwerend kam hinzu, dass sich in der Werkstatt noch Fahrzeuge sowie Acetylen- und Gasflaschen befanden, wodurch die Einsatzkräfte das Gebäude nicht betreten konnten. So bekämpften die Einsatzkräfte das Feuer durch die Tür und die Fenster der Werkstatt und kühlten das Dach des angrenzenden Wohnbereiches, konnten aber das Übergreifen der Flammen nicht verhindern. Letztendlich öffnete die Drehleitereinheit der Feuerwehr Diepholz die Dachhaut und unterstützte die Löscharbeiten von oben. Das Haus war durch das Feuer nicht länger bewohnbar, wodurch sich die Gemeinde Wagenfeld um die Unterbringung der von elf Bewohnern kümmerte. Durch den Einsatz der Feuerwehren Wagenfeld, Ströhen, Rahden und Diepholz, die bis tief in die Nacht mit den Löscharbeiten beschäftigt waren, konnten diese aber noch Teile ihres Besitzes aus den Wohnungen schaffen. Nach ersten Schätzungen entstand ein Schaden von mindestens 300.000 €



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Eine weitere Besonderheit stellte die Hochwasserlage Ende des Jahres 2023 dar. Ab dem 24. Dezember 2023 waren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wagenfeld im Dauereinsatz um den Folgen des Unwetters entgegenzutreten. Es wurden mehrere Keller leergesaugt, Sandsäcke befüllt und verteilt, sowie andere Hilfeleistungen erbracht, um den Wassermassen zu trotzen. Die Ortsfeuerwehr Wagenfeld kam in den nächsten Tagen auf insgesamt 10 Einsätze, die Ortsfeuerwehr Ströhen zählte sieben Einsätze. Damit diese erfolgreich bewältigt werden konnten, waren über 70 Kameraden viele Stunden im Einsatz.

Nach Silvester kam es vereinzelt zu weiteren Einsätzen. Große Unterstützung erhielt die Feuerwehr auch von den Firmen Lohnunternehmen Henke und Wiechert GmbH. Das Lohnunternehmen Henke unterstützte die Kameradinnen und Kameraden tatkräftig bei den Pumparbeiten, während die Firma Wiechert den Sand sowie eine Fläche zum Befüllen der Sandsäcke zur Verfügung stellte. Die Ortsfeuerwehr Freistatt unterstützte die Wagenfelder Feuerwehren beim Befüllen Sandsäcke.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Anzahl der Mitglieder der Feuerwehren

Feuerwehr	Einsatzabteilung		Jugendabteilung		Kinderabteilung		Altersabteilung	Gesamt
	Aktive Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder			
	männlich	Weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
Wagenfeld	64	12	21	5	19	11	10	142
Ströhen	60	9	22	12	19	14	17	153

Ehrungen

Auf den Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren Wagenfeld und Ströhen sind wieder mehrere Kameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet worden.

So wurden auf der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wagenfeld am 14.01.2023 im Central Hotel Markus Wilke, Malte Sander und Stefan Rehburg für 25-jährige Mitgliedschaft, sowie Ulrike Meyer und Horst Fahrenkamp für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



*v.l.: Bürgermeister Matthias Kreye, Ulrike Meyer, Stephan Rehbarg, Markus Wilken, Malte Sander, Ortsbrandmeister Amon Windhorst, Gemeindebrandmeister Holger Witte
Foto: Reinhard Kawemeyer*

Auf der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Ströhen am 21.01.2023 im Lokschuppen wurde der stellvertretende Ortsbrandmeister Andre Horstmann für 25-jährige Mitgliedschaft, Michael Schröder für 40-jährige Mitgliedschaft, sowie Wilfried Segelhorst und Reinhold Summann für eine 50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr geehrt. Zudem erhielten Friedrich Tegeler und Wilhelm Renzelmann als „Alterskameraden“ eine Ehrung des Landesfeuerwehrverbundes für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr.



*v.l.: Gemeindebrandmeister Holger Witte, Wilfried Segelhorst, Reinhold Summann, Andre Horstmann, Michael Schröder, Wilhelm Renzelmann, stv. Gemeindebrandmeister Denis Riedemann, Friedrich Tegeler, Ortsbrandmeister Marco Schwarze, stv. Abschnittsleiter Süd Detlef Nuttelmann, Bürgermeister Matthias Kreye
Foto: Reinhard Kawemeyer*

Aktiver Dienst

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wagenfeld blickt erneut auf ein Ereignisreiches Jahr zurück. Neben dem regelmäßigen Dienstbetrieb stachen insbesondere die Lehrgänge und Weiterbildungen der Einsatzkräfte heraus.

So fand am 20. April 2023 erstmals gemeinsam mit den Kommunen Sulingen, Siedenburg, Schwaförden und Kirchdorf eine Realbrandausbildung in Staffhorst statt, an der 12 Kameradinnen und Kameraden aus Wagenfeld und Ströhen teilnahmen. Hierbei wurde in einem Simulationscontainer ein Flash-Over simuliert und die Bekämpfung dieser Durchzündung mit verschiedenen Löschtechniken geübt. Diese Weiterbildung soll in den kommenden Jahren regelmäßig stattfinden. Für das Jahr 2024 ist Wagenfeld als Gastgeber vorgesehen.

Am 29.11.2023 fand ein Türöffnungsseminar statt, bei dem den Feuerwehrleuten durch den Sachverständigen Manfred Krämer verschiedene Techniken zum gewaltfreien öffnen von Türen beigebracht wurden. Herr Krämer hat der Feuerwehr anschließend noch einen Koffer mit den wichtigsten Werkzeugen zusammengestellt, so dass das Erlernte nun auch im Einsatz angewendet werden kann.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Am 05.05.2023 wurden die Ortsfeuerwehren Wagenfeld und Ströhen zu einer Einsatzübung alarmiert. Das Szenario war eine brennende Produktionshalle, in der auch Menschen vermisst wurden. Die Kameraden waren so zu einem schnellen Handeln gezwungen und mussten mit mehreren Atemschutzgeräteträgern in der Halle die Vermissten suchen und retten. Dank eines professionellen Einsatzes war die Übung ein Erfolg und alle Personen konnten gerettet werden. Ein Dankeschön gilt der Firma PTW, die ihre Halle den Feuerwehrleuten für die Übung zur Verfügung gestellt hat.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

Am 16.06.2023 fand eine weitere Einsatzübung der Ortsfeuerwehr Ströhen in der DRK Kindertagesstätte Ströhen statt. Das Szenario war eine unklare Rauchentwicklung. Die Übung wurde in enger Zusammenarbeit von der Feuerwehr und den Betreuungskräften der Kindertagesstätte organisiert und sollte dazu dienen den Kindern die Angst vor der Feuerwehr zu nehmen und eine Evakuierung im Ernstfalle zu proben. Die Einsatzübung war ein voller Erfolg und bot einen großen Mehrwert für die Feuerwehr, die Kinder und die Betreuungskräfte der Kita.



Fotos: Feuerwehr Wagenfeld

112 – jähriges Jubiläum der Ortsfeuerwehr Wagenfeld

Die Ortsfeuerwehr Wagenfeld ist am 11.11.2023 stolze 112 Jahre alt geworden und hat diesen für Feuerwehren besonderen Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür am Wagenfelder Feuerwehrgerätehaus gefeiert. Die Besucher hatten die Möglichkeit sich einen Einblick in die Räumlichkeiten der Feuerwehr zu verschaffen und sich den gesamten Fuhrpark anzuschauen. Zusätzlich hierzu waren auch ein Flugfeldlöschfahrzeug vom Fliegerhorst Diepholz, ein Tanklöschfahrzeug der Betriebsfeuerwehr der BASF und ein Abrollbehälter von der Berufsfeuerwehr Osnabrück ausgestellt. Weiterhin gab es einen Überschlagsimulator, einen Brandsimulator und verschiedene Technische Ausrüstung und Geräte zum selbstausprobieren.

Am Abend folgte dann der offizielle Teil zudem der Ortsbrandmeister Amon Windhorst neben vielen befreundeten Feuerwehren, Sponsoren und Firmen, die am Umbau des Gerätehauses beteiligt waren, auch den Kreisbrandmeister Michael Wessels begrüßen, der es sich nicht nehmen ließ der Ortsfeuerwehr Wagenfeld persönlich zum Jubiläum zu gratulieren. Bürgermeister Matthias Kreye hatte für die Feuerwehrkameraden zu diesem feierlichen Anlass gleich zwei Geschenke mitgebracht. Zum einen das frisch renovierte Feuerwehrgerätehaus, zum anderen das bereits im vergangenen Jahr angeschaffte TLF 2000, das in diesem feierlichen Rahmen offiziell an die Ortsfeuerwehr Wagenfeld übergeben wurde.



*v.l.: Bürgermeister Matthias Kreye, Gemeindebrandmeister Holger Witte, Ortsbrandmeister Amon Windhorst und Kreisbrandmeister Michael Wessels vor dem TLF 2000 der Ortsfeuerwehr Wagenfeld
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Umbau des Feuerwehrgerätehauses Wagenfeld

Durch eine positive Personalentwicklung bei der Ortsfeuerwehr Wagenfeld wurde der Umkleidebereich des Feuerwehrgerätehauses für die Kameradinnen und Kameraden zu klein. Die Gemeinde Wagenfeld hat sich mit dieser Thematik auseinandergesetzt und gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr weiteren Umbaubedarf besprochen. Zusätzlich wurde die Feuerwehrunfallkasse mit einbezogen, die ebenfalls Anmerkungen abgegeben hat, sodass das Feuerwehrgerätehaus schlussendlich durch den vollzogenen Umbau modern und zukunftsgerichtet aufgestellt ist. Von April bis Oktober 2023 haben die beteiligten Baufirmen hier eine ehemalige Waschhalle zu einem neuen Stellplatz umgebaut, der Boden der Fahrzeughalle erneuert und der hintere Bereich des Feuerwehrgerätehauses entsprechend der geltenden Vorschriften auf den neuesten Stand gebracht. So sind schwarz-weiß Bereiche mit Duschen, getrennt für die Kameradinnen und die Kameraden und ein großzügiger Umkleidebereich mit 63 modernen Umkleidespinden und einer neuen Beleuchtung und Belüftung entstanden. Hierbei ist auch die Eigeninitiative der Feuerwehrleute hervorzuheben, die durch ihren Einsatz der Gemeinde Wagenfeld jede Menge Zeit und Geld gespart haben.

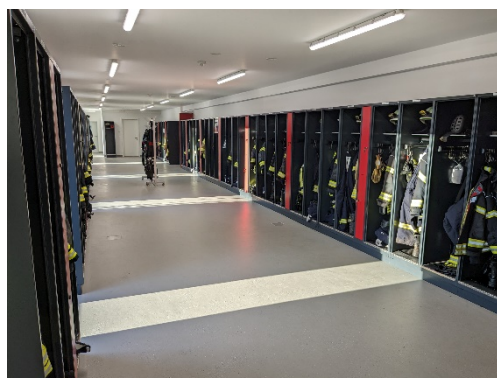


Foto: Gemeinde Wagenfeld

Nachtorientierungsmarsch der Ortsfeuerwehr Ströhen

Die Ortsfeuerwehr Ströhen konnte im Jahr 2023 endlich wieder ihren Nachtorientierungsmarsch durchführen, nachdem dies in den vergangenen Jahren durch die Corona-Pandemie nicht möglich war. Der Zuspruch für diese Veranstaltung war wie immer groß. So haben sich über 50 Teams von mindestens 4 Personen angemeldet und sind die Stationen entlang der ca. 4 km langen Strecke abgegangen. Nach etwas mehr als 6 Stunden waren alle Teams wieder beim Ströher Lokschuppen angekommen, bei dem auch zuvor der Start erfolgte und anschließend auch ein gemeinsamer Abschluss gefeiert wurde. Die Siegerehrung wurde eine Woche später im Rahmen des „Tanzes in den Mai“ ebenfalls beim Ströher Lokschuppen durchgeführt.



*Bilder vom Nachtorientierungsmarsch der Ortsfeuerwehr Ströhen
Foto: Feuerwehr Wagenfeld*

Jugendfeuerwehren

Auf der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr Wagenfeld standen am 06.01.2023 auch die Wahlen der Jugendfeuerwehrwarte auf dem Programm. Jugendfeuerwehrwart Florian Meyer und sein Stellvertreter Darius Hodde stellten sich erneut zur Wahl und wurden für die nächsten Jahre in ihrem Amt bestätigt.



*v.l.: Bürgermeister Matthias Kreye, Kreisjugendfeuerwehrwart Ronald Hoffmann, Gemeindebrandmeister Holger Witte, Florian Meyer, Chris-Leon Hagedorn, Nico Witte, Josse Staas-Johann, Benton Brüggemann, Eileen Kleinhans, Olaf Kleinhans, Darius Hodde, Ortsbrandmeister Amon Windhorst
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Die Jugendfeuerwehr Ströhen feierte am 21.05.2023 im Rahmen eines Schlagballturniers auf dem Sportplatz in Ströhen ihren 50. Geburtstag. Bei sehr heißen Temperaturen konnte nach ein paar sportlichen Stunden der Sieger aus den 8 teilnehmenden Gruppen gekürt werden.

Erstmalig nach der Corona-Pandemie fand im Jahr 2023 wieder das Kreisjugendfeuerwehrlager statt. Gastgeber war vom 08. bis 16. Juli die Feuerwehr Weyhe. Zu den insgesamt 53 Teilnehmern zählten auch die Jugendfeuerwehren aus Wagenfeld und Ströhen, die dort wieder eine schöne Woche mit vielen tollen und fairen Wettbewerben erleben durften.

Beide Jugendfeuerwehren nahmen darüber hinaus an den jährlichen Kreisjugendfeuerwehrvolleyballturnieren teil.

Kinderfeuerwehren

Die Kinderfeuerwehr Wagenfeld hat im vergangenen Jahr wieder regelmäßige Dienste abgehalten und Ausflüge unternommen. Zu den Besonderheiten gehörten der Besuch des Kreiskinderfeuerwehrtages am 03.06.2023 sowie der Besuch der Jugendlichen im Kreisjugendfeuerwehrlager am 09.07.2023, bei dem sich die Kinder schon einmal ein Bild von diesem besonderen Event machen konnten. Einen weiteren besonderen Ausflug gab es am 10.06.2023 zur FTZ nach Wehrbleck, bei dem die Kinder die Atemschutzstrecke besichtigen und ausprobieren konnten.



Foto: Feuerwehr Wagenfeld

Die Löschleoparden der Kinderfeuerwehr Ströhen haben im Jahr 2023 erstmalig ein eigenes kleines Zeltlager ausgerichtet, an dem 16 Kinder teilgenommen haben. Verschiedene Spielstationen, eine Schatzsuche, ein Nachtorientierungsmarsch, Schlagball und der Besuch des Ortskommandos und der Jugendfeuerwehr standen auf dem Programm. Das Zeltlager wurde als voller Erfolg gewertet und soll zukünftig regelmäßig stattfinden. Ein weiteres Highlight stellte der Besuch der der DRV Rettungshundestaffel aus Wiehen-Weser am 30.09.2023 dar, wo man gemeinsam einen Dienst verbringen konnte. Zudem besuchte die Kinderfeuerwehr den Kreisjugendfeuerwehrtag und das Kreisjugendfeuerwehrtzeltlager und richtete einen öffentlichen Laternenumzug sowie eine Weihnachtsfeier im Ballorig aus.



*Mitglieder der Kinderfeuerwehr Ströhen.
Foto: Feuerwehr Wagenfeld*

Löschwasserbrunnen am Ströher Dorfplatz und am Tierpark Ströhen

Die Gemeinde Wagenfeld hat zur Verbesserung des Brandschutzes in der Ortschaft Ströhen zwei neue Feuerlöschbrunnen herstellen lassen. Der erste entstand auf dem Parkplatz des Tierparkes Ströhen, um eine größere Sicherheit im Bereich der neuentstandenen Ferienwohnungen zu gewährleisten. Ein weiterer Löschbrunnen entstand auf dem Ströher Dorfplatz und soll der Sicherstellung des Brandschutzes im Ströher Ortskern dienen. Ein weiterer Löschbrunnen befindet sich auf dem Gelände des Kindergartens. Dieser ist jedoch durch die Erweiterungsbauten der vergangenen Jahre schwer zugänglich geworden, was zur Suche nach einem weiteren Standort im Ortskern führte.



Ortsbrandmeister Marco Schwarze und Fachbereichsleiter Simon Martens vor dem Feuerlöschbrunnen am Tierpark Ströhen

Foto: Gemeinde Wagenfeld

ELW Ströhen

Das Fahrzeugkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Wagenfeld hat für das 2023 die Neuanschaffung eines MTW für die Ortsfeuerwehr Ströhen vorgesehen. Wie bereits bei der Ortsfeuerwehr Wagenfeld wurde ein Fahrzeug von der Firma Baron Industries beschafft, wodurch beide Ortsfeuerwehren identische MTWs besitzen. Das Fahrzeug steht der Ortsfeuerwehr Ströhen seit Januar 2023 zur Verfügung.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Hydraulisches akkubetriebenes Rettungssystem

Das hydraulische Rettungssystem der Ortsfeuerwehr Wagenfeld war aus Altersgründen abgängig und musste ersetzt werden. Die Feuerwehr entschied sich zukünftig flexibler sein zu wollen und auf ein akkubetriebenes Gerät umzustellen, um nicht mehr von den Schlauchlängen abhängig zu sein. Nach einer Vorführung durch die Firma Holmatro wurde ein entsprechendes Gerät angeschrieben und die Firma JR Brandschutz aus Kaltenkirchen erhielt den Zuschlag. Das Gerät steht den Feuerwehrleuten seit Juli 2023 zur Verfügung und ist dauerhaft auf dem GW Logistik verlastet.

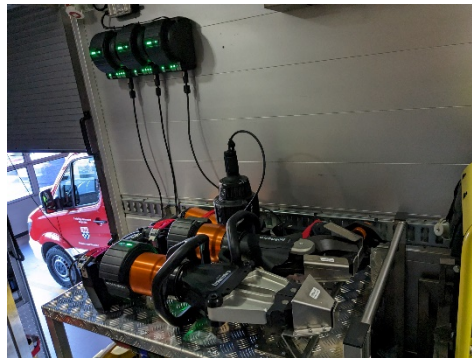


Foto: Gemeinde Wagenfeld

Magirus Pumpe TS 10-1500

Eine Tragkraftspritze der Ortsfeuerwehr Ströhen war abgängig und musste ersetzt werden. Ausgeschrieben wurde eine TS 10 – 1500 Magirus, da diese dem Vorgängermodell sehr ähnlich ist, mit deren Umgang die Feuerwehrleute sehr vertraut sind. Die Firma Magirus lieferte das Gerät im Mai 2023, welches seit dem auf dem LF 8 verlastet ist.



Foto: Feuerwehr Wagenfeld

TS 4/5 Rosenbauer Otter

Die Ortsfeuerwehr Wagenfeld hatte auf einem ihrer Fahrzeuge eine TS 4/5 der Firma Bachert. Diese ist jedoch kaputtgegangen und musste daher ersetzt werden. Daher wurde eine neue Tragkraftspritze 4/5 ausgeschrieben und den Zuschlag erhielt die Firma Domeyer für eine Rosenbauer Otter.

Die Ausschreibung wurde bereits im Juni 2022 durchgeführt, durch Lieferengpässe bei Kleinteilen konnte Domeyer die Pumpe jedoch erst im Mai 2023 liefern. Seitdem steht sie den Feuerwehrkameraden für den Brandschutz zur Verfügung.



Foto: Feuerwehr Wagenfeld

Großlüfter Leader Easy 2000

Die Firma Lütvogt GmbH & Co. KG musste zur Erfüllung der von einem Brandschutzprüfer geforderten Auflagen einen Großlüfter beschaffen. Dieser wird im Einsatzfalle von den Kameraden der Ortsfeuerwehr Wagenfeld bedient. Damit der Lüfter den Feuerwehrleuten auch in anderen Einsätzen zur Verfügung steht, wurde eine Vereinbarung zwischen der Firma Lütvogt und der Gemeinde Wagenfeld geschlossen, die sich daraufhin auch an den Kosten des Großlüfters beteiligt hat. Die Lieferung des Gerätes erfolgte durch die Firma Domeyer GmbH & Co. KG. Als Standort des Großlüfters wurde das Feuerwehrgerätehaus Wagenfeld festgelegt.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Übersicht über weitere Investitionen im Bereich der Feuerwehr im Jahr 2023

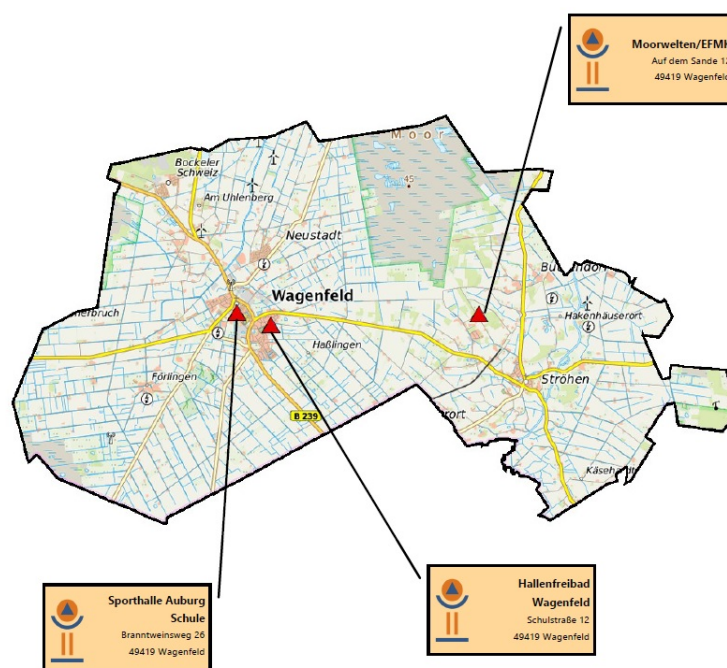
Bezeichnung	Betrag in €
Anschaffung Bekleidung und technische Geräte u. a.	33.000
Atemschutzgeräte für OFW Ströhen	24.000

4.4 Katastrophenschutz

Maßnahmen zum Katastrophenschutz

Auch im Jahr 2023 war das Thema Katastrophenschutz wieder sehr präsent. Der Landkreis Diepholz hat mehrere Treffen der kommunalen Mitarbeiter durchgeführt, an denen man sich über den aktuellen Stand der Kommunen und des Kreises austauscht. Ebenso wurde gemeinsam mit der Gemeindefeuerwehr an einer Infoveranstaltung bei der Firma Domeyer in Bremen teilgenommen. Am 29.06.2023 fand eine Kommunikationsübung statt, bei der eine Unwetterlage simuliert und die verschiedenen Kommunikationswege zwischen dem Katastrophenschutzstab des Landkreises Diepholz sowie den Befehlsstellen der Kommunen geprobt wurden.

Weiterhin hat die Gemeinde Wagenfeld Kats-Leuchttürme bestimmt, an denen die Bevölkerung im Falle einer Katastrophe wichtige Informationen erhält, Notrufe absetzen kann und Vermittlung bei weiteren Hilfersuchen erhält. Der Landkreis Diepholz hat im August einen Flyer zu diesem Thema an alle Haushalte versandt. Diese Kats-Leuchttürme dienen der Gemeinde Wagenfeld gleichzeitig für den Ernstfall als Jod-Ausgabestellen. Die Gemeinde Wagenfeld hat eine Ausgabe für den Ernstfall geplant und am 25.11.2023 an einer kreisweiten Übung teilgenommen.



Quelle: Landkreis Diepholz

Um für einen Katastrophenfall bestmöglich aufgestellt zu sein, wurden seitens der Gemeinde Wagenfeld wieder mehrere Anschaffungen getätigt. So hat jetzt auch die Ortsfeuerwehr Strohen einen Notstromgenerator von der Firma Blitz Stromgeneratoren GmbH aus Cappeln erhalten, um eine dauerhafte Einsatzbereitschaft des Feuerwehrgerätehauses Strohen sicherzustellen.

Wie im Feuerwehrgerätehaus Wagenfeld werden nun die baulichen Voraussetzungen geschaffen, um dieses mit dem Aggregat speisen zu können. Selbes ist für 2024 bei den Moorwelten geplant. Eine weitere Beschaffung sind 3 Dieseltanks von der Firma Sinntec Schmiersysteme GmbH. Diese verfügen über ein Fassungsvermögen von fast 1.000 Litern und wurden an beiden Feuerwehrgerätehäusern, sowie auf dem Bauhof stationiert. So können die Feuerwehren und der Bauhof im Katastrophenfall auf diesen Treibstoff zurückgreifen und autark arbeiten. Zur Sicherstellung der Kommunikation hat die Gemeinde Wagenfeld vom Landkreis Diepholz ein Sattelitentelefon erhalten, mit dem der Stab im Katastrophenfalle unabhängig vom Telefon- und Mobilfunknetz jederzeit mit den Stäben der anderen Kommunen sowie dem Katastrophenschutzstab des Landkreises Diepholz kommunizieren kann. Schließlich wurden noch 100 Feldbetten angeschafft, um für die Unterbringung von Personen, z.B. durch eine Evakuierung, vorbereitet zu sein.

4.5 Marktwesen

Frühjahrsmarkt

Der Wagenfelder Frühjahrsmarkt von AKTIWAS Unternehmen in Wagenfeld und Ströhen e.V. und der Gemeinde Wagenfeld fand am 15. und 16. April 2023 statt.

Zur Automeile entlang der dafür gesperrten Hauptstraße gehörten die Autohäuser Piper, Nobbe, Wisloh und Habighorst. Neu dabei waren das Autohaus Benno Goda und Dümmer Mobile. Kurzfristig hat das Autohaus am Damm absagen müssen. Ihre Produkte und Dienstleistungen haben auch wieder weitere Betriebe entlang der Hauptstraße und beim Steakhaus Töbelmann präsentiert, neu dabei u.a. „Brinkmans Bio“. Beliebte Aktionen für die jüngeren Besucherinnen und Besucher boten die Kinderfeuerwehr Wagenfeld, sowie das Jugend-Rotkreuz-Team und die DRK Wasserwacht. Zwei Kinderkarussells und verschiedene Jahrmarktständen boten ebenfalls Abwechslung beim Familienausflug. Verschiedene Verzehrstände sorgten für das leibliche Wohl. Neu Dabei war ein Getränkewagen nahe der Ratsapotheke von Günter und Dennis Langhorst. Am Sonntag war wieder verkaufsoffen, woran sich viele Geschäfte teils mit besonderen Angeboten beteiligt haben.

Das erste Mal nach der Corona-Pause fand am Sonntag auch wieder ein Familienflohmarkt statt. Treffpunkt zur Standplatzverteilung war um 9 Uhr beim Parkplatz der Postenbörse, von wo aus Britta Sieveke die kostenlosen Standplätze entlang der Hauptstraße zuwies.

Zum Rahmenprogramm zählten am Sonntag auch wieder Vorführungen verschiedener Tanzgruppen des TuS Wagenfeld unter Leitung von Andrea Feuß. Auch die Tonnenheider Strickeschläger zeigten ihr Können.



Impressionen des Wagenfelder Frühjahrsmarktes 2023. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Wagenfelder Großmarkt

Gut besucht war der Wagenfelder Großmarkt vom 25.-27. August 2023. Bereits am Donnerstagabend vor dem Großmarkt fand das Eisbeinessen auf dem Festzelt des Festwirtes Töbelmann statt. Das gut besuchte Marktfrühstück mit den geladenen Ehrengästen fand im Gastronomiebereich (Oppenweher Moorhof, Familie Huck) der Gewerbeschau statt, bevor es dann zur offiziellen Markteröffnung ins große und wieder attraktiv geschmückte Festzelt, dem „Brauhauszelt“ von Hans-Georg und Christof Töbelmann, ging. Der Faßbieranstich erfolgte durch Bürgermeister Matthias Kreye, der auch eine launige Rede hielt. Die Markteröffnung wurde musikalisch begleitet durch die Lerchentaler. Höhepunkt der Markteröffnung war dann die sehr kurzweilige und amüsante Gastrede des Pfarrers Heiner Zumdohme, Dechant im Dekanat Damme. „Enorme Entertainerqualitäten“ bescheinigte ihm das Diepholzer Kreisblatt, die anwesenden Besucherinnen und Besucher waren begeistert und gaben ihm stehenden Applaus. Grußworte vom Landkreis übermittelte der stellvertretende Landrat Volker Meyer.



„Bürgermeister Matthias Kreye (2.v.l.) stieß mit den Festwirten Hans-Georg und Christof Töbelmann sowie Gabriele Henke und Thomas Humann von der Firma Lütvoigt an.“ Foto: © Gerwanski, Diepholzer Kreisblatt online 25.08.2023



Gastredner Pfarrer Heiner Zumdohne, Dechant im Dekanat Damme. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Zum weiteren Rahmenprogramm zählten wieder der Seniorennachmittag am Samstag, der Zeltgottesdienst am Sonntag und der Flohmarkt am Sonntag. Der Kleintier- und Geflügelmarkt, organisiert durch Daniel Hempe, fand das erste Mal nach Corona wieder am Sonntagvormittag im Feuerwehrgerätehaus statt.



Luftbild des Wagenfelder Großmarktes 2023. Foto: Olaf Möhl.

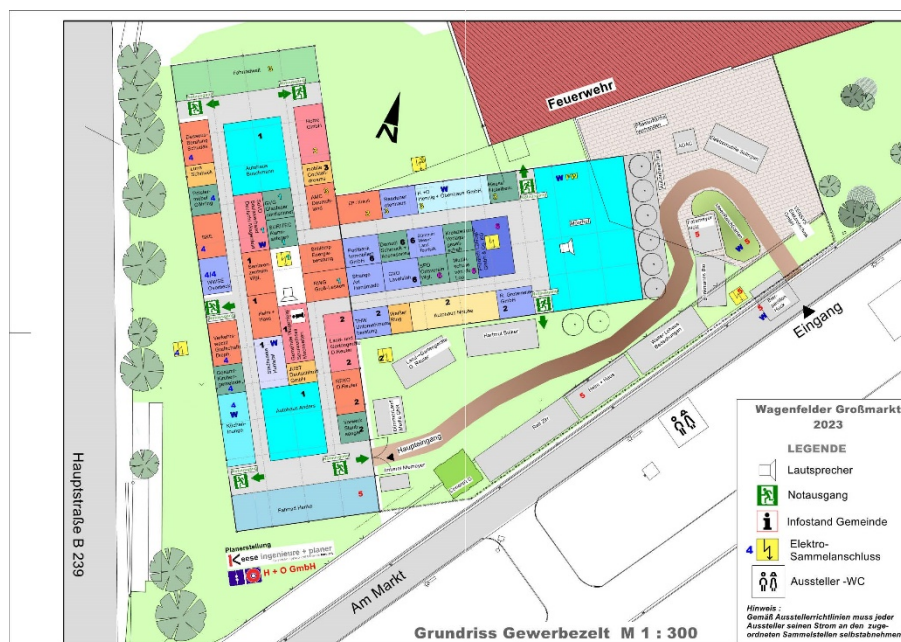
Das Partyzelt „Jimmys House“ (150qm plus Terrasse) mit der Musikrichtung „Electronic Dance Music“ (EDM), von Julian-James Mandviwala und Torben Spreen wurde auch im zweiten Jahr wieder gut angenommen. Als neue Ideen der Betreiber gut angenommen wurden das „Beerpong“-Turnier am Samstagnachmittag oder die Tanzvorführungen der TuS-Tanzmäuse am Sonntag.

Zu den großen Fahrgeschäften zählten u.a. der große Autoscooter (Schneider), der "Breakdance" (Dreher), "The Aviator" (Fischer) und ein Scheibenwischer (Recker). Erstmals in Wagenfeld dabei in diesem Jahr waren das Laufgeschäft „Alcatraz“ (Cornelius) und die Kinderachterbahn „Wilder Clown“ (Kaiser).



Impressionen vom Wagenfelder Großmarkt 2023. Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Die Gewerbeschau von AKTIWAS e.V. und der Gemeinde Wagenfeld konnte am Niveau der Vorjahre anschließen, sogar leicht wachsen. Über 60 Ausstellerinnen und Aussteller aus einem breiten Branchenmix präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen im 2.100 qm Gewerbezelt und im Außenbereich. Hierzu zählten viele Stammaussteller, aber auch einige neue Betriebe vor allem aus der Region. Standpreise und Öffnungszeiten blieben konstant.



Übersichtskarte der Gewerbeschau 2023. Quelle: AKTIWAS e.V. und Gemeinde Wagenfeld.

Es wurde wieder umfangreich unter anderem mit Plakaten in der Region für den Wagenfelder Großmarkt geworben.

Wochenmarkt

Der Wochenmarkt fand ganzjährig auf dem Wagenfelder Marktplatz immer am Mittwochnachmittag statt, Ausnahmen gab es nur beim Großmarkt und bei extremen Witterungsverhältnissen. Allerdings musste der Wochenmarkt wegen der Bauarbeiten innerhalb des Marktplatzes umziehen.

So war er etwa von Mai bis zum Großmarkt unter den großen Eichen hinter der Bushaltestelle platziert. Dieser Standort im Schatten und nahe der B239 stieß bei den Marktbesuchern auf positive Resonanz.



Zeitweiser Standort des Wochenmarktes unter den Eichen an der Bushaltestelle. Foto: Gemeinde Wagenfeld

4.6 Ehrenamtskarte

Am 30. November wurde zum dritten Mal in der Gemeinde Wagenfeld die Niedersächsische Ehrenamtskarte durch Bürgermeister Matthias Kreye verliehen. 19 Personen wurden zu einem kleinen feierlichen Festakt in die historische Auburg eingeladen, die sich in besonderem Maße mit ihrem ehrenamtlichen Engagement für das Allgemeinwohl in Ströhen und Wagenfeld verdient gemacht haben. Mitte des Jahres hat das Land mitgeteilt, dass durch gewisse Neuregelungen die Ehrenamtskarte noch attraktiver werden soll, wovon insbesondere Feuerwehrleute, sowie Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes profitieren können, was auch in diesem Jahr gleich erfreulicherweise in Anspruch genommen wurde. Die Musikschule van de Loo hat für den musikalischen Rahmen gesorgt.

Die Geehrten 2023 (ohne besondere Reihenfolge):

- Timo Friedhoff (seit 2016 Vorsitzender des Heimatvereins Wagenfeld e.V. als „gemeinsames Dach“ vom Kulturkreis Auburg, Freilichtbühne und der Gruppe Lebendiges Wagenfeld; seit den 1990er ehrenamtlich im Pfarrarchiv aktiv, seit 2018 im Kirchenvorstand; Dank gilt ihm auch für seine Arbeit als Gemeindearchivar)
- Iris und Andreas Lorch (seit 2015 in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe aktiv, Andreas Lorch zudem 1. Vorsitzender des Vereins „OIKOS – zuhause in einer Welt e.V.“)
- Karin und Paul Wolfgramm (seit 2015 in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe aktiv, Paul Wolfgramm auch als Moorbahnfahrer und Naturführer)
- Jürgen Stumpe (1. Vorsitzender des Motorsportclubs Heidering-Wagenfeld seit 2014)
- Carina Herms und Dajana Schmidt (seit 2009 Leitung und Vorstandsmitglieder der Showband Phantombrigade)
- Amon Windhorst, Holger Haschke, Jessica Brüggemann, Malte Sander, Raphael Schäfer, Björn Bülker, Stephan Rehburg, Thristan Stobbe, Andre Bruns und Jan-Philipp Spreen, Meike Gronwald (Freiwillige Feuerwehr Wagenfeld, Ortswehr Wagenfeld)



Bürgermeister Matthias Kreye (r.) überreichte 2023 die Niedersächsische Ehrenamtskarte an (v. li.) Andre Bruns, Malte Sander, Björn Bülker, Holger Haschke, Jan-Philipp Spreen, Jessica Brüggemann, Amon Windhorst, Jürgen Stumpe, Christian Rehburg, Thristan Stobbe, Carina Herms, Dajana Schmidt, Raphael Schäfer, Karin Wolfgramm, Timo Friedhoff, Paul Wolfgramm. Foto: Gemeinde Wagenfeld

4.7 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Ausbau von Bushaltestellen im Gemeinde Gebiet

Haltestellen Oberschule und Grundschule Wagenfeld

Die Bushaltestellen an der Grund- und Oberschule in Wagenfeld wurden angebaut. Ziel war die Schaffung von zwei modernen und behindert gerechten Haltepunkten an den Schulen in Wagenfeld. Hier wurden insgesamt 430.000,-€ investiert. Die Maßnahme wurde mit 87,5% der gesamten Bausumme gefördert.



Bushaltestelle Oberschule

Grundschule Wagenfeld

Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Haltestellen außerhalb der Ortslagen

Im Gemeindegebiet wurden im Jahr 2023 fünf weitere Haltepunkte ausgebaut:

- Graues Haus (Neustädter Straße)
- Kiefernweg (Arnikaweg)
- Am Reuterhof (Fritz Cording Straße)

- Am Schwarzen Pohl (Der Schwarze Pohl)
- Vortmann (Oberauerort)



Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Für diese Umbauten wurden weitere 150.000,-€ investiert. Auch diese Maßnahmen wurden mit 87,5% gefördert.

Für das Jahr 2024 ist der Umbau weiterer fünf Haltestellen geplant. An drei Haltestellen wurde bereits mit den Arbeiten begonnen.

5. Soziales, Jugend, Senioren und Gesundheit

5.1 Leistungen nach SGB XII, AsylbLG und BTHG

	2019	2020	2021	2022	2023
SGB XII Grundsicherung					
Personen	52	57	51	66	66
Fälle	45	51	47	60	61
SGB XII HLU (Hilfe zum Lebensunterhalt)					
Personen	6	4	3	1	4
Fälle	6	4	3	1	4
AsylbLG					
Personen	54	43	36	54	31
Fälle	31	23	39	35	18
BTHG (Bundesteilhabegesetz)					
Fälle*	0	4	4	5	7

*Aufgrund des Inkrafttretens der 3. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 01. Januar 2020 erfolgte in der Eingliederungshilfe die Trennung von fach- und existenzsichernden Leistungen. Bislang war der Landkreis Diepholz für alle Aufgaben der Eingliederungshilfe zuständig. Die Gewährung der existenzsichernden Leistungen übernehmen zum 01. Januar 2020 die Kommunen. Die Gemeinde Wagenfeld ist hier in aktuell in 7 Fällen betroffen. Im Dezember 2019 wurden die Fällen vom Landkreis Diepholz übernommen und ins System eingepflegt, damit die Hilfeempfänger zum 01.01.2020 versorgt werden konnten.

Soziales Engagement

Wagenfelder Tafel

Ein wesentlicher Teil des sozialen Engagements in Wagenfeld spielt sich in der Oppenweher Str. 2 ab. Hier unterstützt die Wagenfelder Tafel mit ihren ehrenamtlichen Mitarbeitern bedürftige Menschen durch eine wöchentliche Lebensmittelausgabe. Der Tafelausweis, der zu der Lebensmittelausgabe berechtigt, ist im Sozialamt der Gemeindeverwaltung gegen Vorlage eines Sozialhilfebescheides erhältlich.

Gemeinwesenarbeit

Nur eine Tür weiter entwickelt sich der sogenannte „Treffpunkt“ der Gemeinwesenarbeit stetig weiter. Bei der Gemeinwesenarbeit handelt es sich um verschiedene soziale Angebote, bei denen neben dem Diakonischen Werk Diepholz-Syke-Hoya auch die Gemeindeverwaltung und die Kirchengemeinde Wagenfeld als Kooperationspartner fungieren. Hier hatte sich zunächst ein Paten-Oma-Hilfsdienst entwickelt, der sich nun im schulischen Bereich engagieren möchte. Weiterhin finden hier ein Treff für Frauen mit Migrationshintergrund und ein Nähtreff statt.

Das Diakonische Werk Diepholz-Syke-Hoya bietet nach Terminabsprache außerdem Beratungssprechstunden an und ermöglicht direkte Kontakte zu weiterführenden Beratungsstellen wie bspw. der Sucht- oder Schuldnerberatung. Erfreulicherweise wurde in diesem Jahr zudem ein regelmäßig stattfindendes offenes Beratungsangebot des Vereins Mosaik - Pro Asyl für den Landkreis Diepholz e.V. im Treffpunkt hinzugewonnen

Flüchtlingsbetreuung

Auch der 2015 gegründete Runde Tisch Asyl ist ein regelmäßiger Gast in den Räumlichkeiten der Oppenweher Str. 2. Die Treffen des Runden Tisch Asyl, die in der Regel jeden Monat im Gemeindehaus stattfinden, ermöglichen einen Austausch der ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuer und werden von Pastor Michael Steinmeyer und Merle Picker aus der Gemeindeverwaltung begleitet. Außer dem persönlichen Austausch von Erfahrungen bei der Migrationsarbeit bieten die regelmäßigen Treffen Raum zur Entwicklung neuer sozialer Angebote und Veranstaltungen.

Senioren

Am Marktsamstag lud traditionell der Senioren- und Behindertenbeirat der Gemeinde Wagenfeld zum gemeinsamen Kaffeetrinken im großen Festzelt bei Töbelmann ein.



*Seniorenachmittag im Festzelt Töbelmann
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Stellvertretend für die Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirates Heide Husmann begleitete Reinhard Heider das Publikum als Moderator durch den geselligen Nachmittag. Neben köstlichem Kuchen und Getränken von der Firma Lütvogt begeisterte die Besucher außerdem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Festlich eingestimmt und während des gesamten Nachmittags musikalisch begleitet wurden die Gäste in diesem Jahr durch die Kirchdorfer Musikanten.

Weitere unterhaltsame Darbietungen lieferten die Tanzmäuse des TUS Wagenfeld unter der Leitung von Andrea Feuss. Schließlich rundeten die „Plattschnacker“ (Amrei Geis und Louisa Hünecke) das Programm mit einem humorvollen plattdeutschen Sketch ab und sorgten damit ebenso für gute Stimmung.



*Tanzdarbietung der „Tanzmäuse“ des TuS Wagenfeld
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Die Platt Schnacker Louisa Hünecke und Amrei Geis (v.l.) und die Kirchdorfer Musikanten
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Mit über 300 Senioren und Seniorinnen ab dem 70. Lebensjahr war das Festzelt gut gefüllt. Auch bei den Wagenfeldern und Ströher Tagespflegeeinrichtungen sowie Pflegeheimen ist der jährliche Besuch des Seniorennachmittages sehr beliebt. Unter diesen waren auch die beiden ältesten Gäste Ilse Schmale und Horst Dargel mit stolzen 95 Jahren, welche durch Bürgermeister Matthias Kreye und Merle Picker aus der Gemeindeverwaltung mit einem kleinen Präsent geehrt wurden.



*v.l.: Matthias Kreye, Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld, Ilse Schmale, Horst Dargel, Merle Picker, Gemeinde
Wagenfeld
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

5.2 Flüchtlingssituation

Verteilquote

Vom Landkreis Diepholz ist zum 01.10.2023 eine neue Verteilungsquote für die Kommunen festgesetzt worden. Der Verteilzeitraum wird zunächst für einen Zeitraum von 6 Monaten angenommen.

Unter Berücksichtigung von Restquoten aus den Zeiträumen 23.09.2022 – 31.03.2023 sowie 01.04. – 30.09.2023 hat die Gemeinde Wagenfeld bereits mit der Neufestsetzung zum 01.10.2023 die Quote um 2 Personen übererfüllt, d.h. dass theoretisch keine weiteren Personen mehr aufgenommen werden müssen.

Aufgrund vorhandener freier Plätze in den Unterkünften auf dem ehem. Kasernengelände „Auf der Welge 3“ erfolgen jedoch weiterhin in regelmäßigen Abständen Zuweisungen in die Gemeinde Wagenfeld.

Bis zum Jahresende sind davon insgesamt bereits 27 Personen aufgenommen bzw. angerechnet worden.

Anzahl der	2019	2020	2021	2022	2023
Flüchtlinge jeweils zum 31.12.	90	73	62	181	197

5.3 Wohngeld

	2019	2020	2021	2022	2023
Mietzuschuss	31.285 €	39.395 €	39.738 €	68.723 €	174.776 €
Lastenzuschuss	20.550 €	26.907 €	13.984 €	8.330 €	47.557 €
gesamt	51.835 €	66.302 €	53.722 €	77.053 €	222.333 €
Fallzahlen (Stichtag 30.06.)	27	29	25	28	54

5.4 Ferienspaß-Aktionen für Kinder und Jugendliche

In diesem Jahr wurde wieder eine Vielzahl von Aktionen für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien angeboten. Neben mehreren Altbekannten-Veranstaltungen, wie Pizza-Backen mit den Landfrauen, „Schnuppertennis“, Angeln oder den Ferienspaß im Hallenfreibad gab es auch viele neue Aktionen. Hierzu gehörte die Ferien-Olympiade, eine Schatzsuche im Bibelgarten, einen Selbstbehauptungskurs für Grundschul Kinder und eine verlässliche 2,5 tägige Betreuung mit unterschiedlichen Veranstaltungen. Diese große Auswahl an Aktivitäten in den Sommerferien ist nur aufgrund der Mitwirkungen vieler Vereine, Verbände und Privatpersonen möglich. Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten für ihr Engagement!



*Besuch der Wissenswerkstatt („Putzmaus“ bauen)
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Kunterbunte Hundestunde - Quelle Hundezentrum Beckmann
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Lasertag in Osnabrück
Foto: Foto Gemeinde Wagenfeld*



Theaterspielen mit der Freilichtbühne

Pizza Backen mit den Landfrauen

Fotos: Foto Gemeinde Wagenfeld

5.5 Bücherei

Neue Kinder-Ecke

Dank des Soforthilfeprogramms für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen „Vor Ort für Alle“, konnten zum Jahreswechsel 2022/2023 neue, flexible und hell-freundliche Möbel angeschafft werden. Das Förderprogramm ist Teil des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Die Mittel (Gesamtvolumen der Neuanschaffungen ca. 8.000 € Förderquote 75%) stammen aus dem „Bundesprogramm Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Die Kinder-Ecke wurde gleich gut angenommen; hier lesen Eltern ihren Kindern auch teilweise direkt in

der Bücherei etwas vor. Durch die neuen Möbel konnte auch die Bücherei neu strukturiert werden, so dass die Kinder-Ecke nun in Sichtkontakt zum Info-Tresen des Bücherei-Teams ist, um direkt die jungen Leserinnen und Leser zu unterstützen.



Neue Kinder-Ecke in der Bücherei Wagenfeld. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Runder Geburtstag der Bücherei Wagenfeld

Den siebten runden Geburtstag nahm das Büchereiteam um Sonja Fieseler zum Anlass, sich in gemütlicher Runde im Golfhotel zu treffen. Sehr erfreut zeigte sich Fieseler über die fünf neuen Teammitglieder, die vor allem die Dienstagvormittagstermine in der Bücherei wahrnehmen, ebenso über mehr Erwachsene und Familien, die zu den aktiven Leserinnen und Lesern gehören. Bürgermeister Matthias Kreye nutzte die Gelegenheit, sich ausdrücklich im Namen von Rat und Verwaltung beim Büchereiteam zu bedanken.



Zwölf der Aktiven des Büchereiteams 2023 um Sonja Fieseler (sitzend, Mitte) waren beim gemütlichen Beisammensein anlässlich des 70. Geburtstags der Bücherei im November dabei, bei dem sich Bürgermeister Matthias Kreye (r.) und der zuständige Mitarbeiter im Rathaus, Sven Schröder (l.), beim ehrenamtlichen Team bedankte. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Der Bestand umfasst ca. 6.200 Medien, gut die Hälfte ist Kinder- und Jugendliteratur.

6. Schulen und Kindergärten

Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Wagenfeld

Schule	2019	2020	2021	2022	2023
GS Wagenfeld	164	177	182	201	211
GS Ströhen	75	79	89	69	94
Grundschüler gesamt	239	256	271	297	295
Oberschule Wagenfeld	235	246	254	260	266
Schüler gesamt	474	501	525	557	561

6.1 Grundschulen

Wagenfelder Naturpark-Schulen Re-zertifiziert

Die Auburg Schule Wagenfeld und die Grundschule in Ströhen sowie die Oberschule Wagenfeld sind weiterhin offizielle "Naturpark-Schulen" des Verbands Deutscher Naturparke (VDN). Die erste Auszeichnung erhielten die drei Schulen im Jahr 2018 für jeweils 5 Jahre. Nun haben sie sich für weitere 5 Jahre Re-zertifizieren lassen. Die bundesweite Auszeichnung „Naturpark-Schule“ wurde vom Naturpark Dümmer e.V. im Namen des VDN an die drei Wagenfelder Schulen verliehen. In den Räumlichkeiten der Moorwelten trafen sich Landrat Cord Bockhop und Naturpark-Geschäftsführer Detlef Tänzer mit dem Wagenfelder Bürgermeister Matthias Kreye und den jeweiligen Vertreterinnen und Vertretern der Schulen, um die Urkunden zu überreichen und über alte und neue Unterrichts-Projekte zu sprechen.

„Mittlerweile haben wir insgesamt acht Naturpark-Schulen“, betonte Landrat Cord Bockhop, Vorstandsmitglied des Vereins Naturpark Dümmer. „Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in unserem Landkreis.“ „Die Aktionen im Rahmen des Projekts bringen nicht nur Spaß und Abwechslung in den Schulalltag, sie sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für die Besonderheiten unseres Naturparks Dümmer und schaffen einen Bezug zur heimischen Natur und Kultur. Wir freuen uns, dass so viele Lehrkräfte das Projekt befürworten und in ihrer pädagogischen Arbeit besondere Schwerpunkte auf Themen wie Moor, Wald, Heide, Land- und Forstwirtschaft, Kultur und Heimat setzen“, so Detlef Tänzer.

Grundsätzlich sind die oben genannten Themen in den Naturpark-Schulen ein fester Bestandteil der Unterrichtsgestaltung, zum Beispiel in Form von Exkursionen oder Projekttagen. Dabei wird mit regionalen außerschulischen Partnern zusammengearbeitet und die Schulen können die Ressourcen des Naturparks Dümmer nutzen. Pädagogische Ziele sind die Identifikation mit der Region und das Verständnis für die Wechselwirkung von Ökonomie und Ökologie im Dümmerraum.

Schulleiterin Kerstin Schröder und Melanie Meyerrose berichteten als Beauftragte in Sachen „Naturpark-Schule“ an der Grundschule Ströhen: „Wir haben das Neustädter Moor und die Moorwelten quasi direkt vor der Haustür“, sagte Meyerrose. „Da bietet es sich an, diese außerschulischen Lernorte zu nutzen, um Themen wie das Moor als Lebensraum des unmittelbaren Umfeldes oder Merkmale und Lebensraum der Kraniche mit den Kindern zu erarbeiten.“ „Wir haben zum Beispiel Entkusselungsaktionen im Moor durchgeführt, um durch die Beseitigung von Gehölzaufwuchs einer übermäßigen Verdunstung vorzubeugen“, ergänzt Schröder.

Auch die Auburg Schule Wagenfeld legt in der Unterrichtsgestaltung großen Wert auf die Erkundung des direkten Lebensumfeldes und die Achtsamkeit der Menschen gegenüber Pflanzen und Tieren. „Zu den besonderen Projekten in den letzten fünf Jahren gehören sicherlich die Schulhofgestaltung mit dem Anlegen eines Blühstreifens und der Pflanzung von 150 Blumenzwiebeln sowie die Schmetterlingszucht. Mir fällt aber auch das Projekt ‚Grünes Klassenzimmer‘ ein, bei dem Frühblüher gepflegt und beobachtet wurden“, berichtete Franziska Kerlfeld als Beauftragte der Naturpark-Schule. „Wir besuchen mit den Schülerinnen und Schülern regelmäßig außerschulische Lernstandorte im Landkreis Diepholz, wie das BUEZ, den Dümmer-See und das Dümmer-Museum, das Waldpädagogikzentrum Hahnhorst oder die Moorwelten“, verriet Elli Rabe, ebenfalls Beauftragte in Sachen Naturpark-Schule.

An der Oberschule in Wagenfeld beschäftigt man sich durch die Nähe zur Firma Lütvogt besonders mit Themen wie Streuobstwiese, Wildbienen und Insekten: „Wir arbeiten unter anderem mit der Hochschule Osnabrück zusammen, wenn es zum Beispiel um Wildbienen und Wildbienenbestimmung, Blühsäure, Nistkästen oder das Anlegen eines Sandariums als Nistplatz für Wildbienen auf trockenen und vegetationsarmen Sandflächen geht“, erzählte Dr. Elisabeth Logemann. Darüber hinaus stünden Ausflüge zu Lernorten wie der Erlebnisimkerei Hanking oder Führungen zum Thema „Apfelernte“ bei der Firma Lütvogt auf dem Lehrprogramm.

Die Kriterien für die Anerkennung als Naturpark Schule konnten alle drei Wagenfelder Schulen problemlos erfüllen. „Ein wichtiger Punkt bei der Re-Zertifizierung war unter anderem die fächerübergreifende Vermittlung von Lerninhalten an Beispielen aus dem Naturpark Dümmer sowie aus der Region mit ihren geschichtlichen und kulturellen Besonderheiten“, erklärte Detlef Tänzer. Es seien verstärkt Kenntnisse über Natur und Landschaft im unmittelbaren Umfeld der Schulen vermittelt worden. Aber auch die Lern- und Erfahrungsorte außerhalb der Schulen seien in den Unterricht eingeflossen.

Wagenfelds Bürgermeister Matthias Kreye freute sich über das Engagement der Schulen resümierte: „Wir sind stolz, dass sich alle drei Wagenfelder Schulen weiterhin als Naturpark-Schulen bezeichnen dürfen. Ein Kompliment an all unsere Lehrkräfte, die dieses Projekt mit so großem Einsatz unterstützen, und die den Unterrichtsalltag der Schülerinnen und Schüler mit so viel Kreativität und Engagement bereichern!“



v.l.: Detlef Tänzer (Naturpark-Geschäftsführer), Matthias Kreye (Bürgermeister Wagenfeld), Frank Klausung (Schulleiter Oberschule Wagenfeld), Schulleiterin Kerstin Schröder (Schulleiterin Grundschule Ströhen), Melanie Meyerrose (Grundschule Ströhen), Dr. Elisabeth Logemann (Oberschule Wagenfeld), Franziska Kerlfeld (Auburg Schule VGS Wagenfeld), Elli Rabe (Auburg Schule VGS Wagenfeld), Landrat Cord Bockhop (Vorstandsmitglied des Vereins Naturpark Dümmer); Foto: Landkreis Diepholz / Mareike Rein

Auburg Schule Wagenfeld

Schulfest 2023

Am 2. Juni war es endlich soweit. Ab 15 Uhr wurde das Außengelände der Auburg-Schule von Musik der Schulband und Kinderlachen erfüllt – das Schulfest der Auburg-Schule hatte bei schönstem Wetter begonnen. Nach Tanz- und Gesangsvorführungen der Grundschul Kinder erläuterte die Schulleiterin Frau Ringe in einer kurzen Ansprache die „Laufkarte“, mit der alle anwesenden Kinder Stempel an Spielstationen sammeln konnten und diese am Ende gegen eine kleine Süß-Prämie eintauschen durften. Denn die insgesamt 10 Grundschulklassen mit etwa 200 Kindern hatten sich im Vorfeld jeweils eine Spielstation für ihre Klasse ausgedacht, die für alle zum Mitmachen angeboten wurde. So wurde um die Wette mit der Wackelbox getanzt, mit Schuhen, Wasserpistolen und Dosen weit geschossen und geworfen, Samenbomben gebaut und vieles Schönes mehr. Abgerundet wurde das Sommerfest mit Tänzen der Grundschul Kinder, die eigenständige Choreografien eingeübt hatten, sowie der Tanzgruppe Turn Around und den Tanzmäusen unter der Leitung von Andrea Feuß. Der Förderverein der Auburg-Schule sorgte für das leibliche Wohl der kleinen und großen Gäste des Schulfestes und bot neben Kaltgetränken und Kaffee auch von den Eltern gebackene Kuchen und Muffins, sowie frisch gegrillte Bratwürste zum Verkauf an. Nach Abbau von Bierzeltgarnituren, Pavillons und Beseitigung der letzten Muffin-Krümel und leeren Flaschen war man sich einig, gemeinsam ein wunderschönes Schulfest gefeiert zu haben.

Anschaffung eines Großflächenmähers

Bereits bei der Schulbereisung im Juni 2021 wurde über eine Anschaffung eines neuen Großflächenmähers gesprochen. Noch im gleichen Jahr wurde bei einem Termin dem Hausmeister Jens Kunter besprochen, welchen Großflächenmäher er bevorzugt. Bei den Haushaltsberatungen für 2022 wurde die entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt. Die Ausschreibung erfolgte noch im gleichen Jahr. Die Submission fand im November 2022 statt. In der Sitzung des Verwaltungsausschusses im Dezember 2022 wurde die Fa. Land-und Gartengeräte D. Reuter mit der Lieferung des Großflächenmähers beauftragt.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Grundschule Ströhen

Trommelprojektwoche mit „Argondona Trommelwelt“

Zum Abschluss der Projekttag von „Argandona-Trommelwelten“ hatte die Grundschule Ströhen zur großen Schlussaufführung eingeladen. Unter dem Motto: „Ich bin super, du bist super, wir sind super, alle sind super!“ machen sich die Schülerinnen und Schüler auf die Suche nach den Farben des Regenbogens. Diese sind über Nacht verschwunden und „Trommelinho“ und seine Freunde holen sich Hilfe bei vielen Freunden auf der ganzen Welt um den Dieb zu schnappen. Am Ende wird der Dieb entlarvt und die Farben kehren zurück zum Regenbogen. Das Leben wird für alle wieder bunt und freudig. Schulleiterin Kerstin Schröder freute sich neben dem Kollegium auch Eltern, Geschwister und weitere Verwandten der Kinder sowie Sponsoren in der mehr als voll besetzten Turnhalle begrüßen zu können. Die 95 Schülerinnen und Schüler hatten von Dienstag bis Freitag viel Spaß beim täglichen Trommeln und Tanzen mit Joshua und Nils. Während der Trommelpausen wurden tolle Kostüme gebastelt, die bei der Schlussaufführung am Freitagnachmittag vorgestellt wurden. Geballte Trommelpassagen, Bewegungslieder, Tänze und Toneinspielungen, die im Verlauf des Projektes im mobilen Tonstudio aufgenommen worden waren, sorgten für viel Abwechslung. Schnell wurde die Aufführung zu einem mitreißenden Fest.



Foto: argandona Trommelwelt

Anschaffung eines Kommunaltraktors mit Anbaugeräten

Auch hier wurde bereits bei der Schulbereisung im Juni 2021 eine notwendige Anschaffung eines neuen Kommunaltraktors mit 5 Anbaugeräten vorgestellt. Die Anschaffung war erforderlich, da der Hausmeister nicht nur die Pflege des Schulgeländes, sondern auch die Pflege einige Gemeindefläche in der Ortschaft erledigen muss. Des Weiteren ist er auch für den Winterdienst auf den Schulwegen innerhalb der Ortschaft Ströhen verantwortlich. Die Anschaffung wurde mit Hausmeister Uwe Neumann erörtert und welcher entsprechende Kommunaltraktor inclusive der Anbaugeräte beschafft werden soll. Zu den Haushaltsberatungen 2022 wurden die entsprechenden Mittel in den Haushalt eingestellt. Die Ausschreibung erfolgte ebenfalls im November 2022 sowie auch die Submission. Die Auftragsvergabe erfolgte auch in der Sitzung des Verwaltungsausschusses im Dezember. Den Auftrag zur Lieferung des Kommunaltraktors einschließlich der 5 Anbaugeräte erhielt auch hier die Fa. Land-und Gartengeräte D. Reuter



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Schul- und Kitabereisung 2023

Die diesjährige Schul- und Kitabereisung fand am 24. Mai 2023 statt. Startpunkt war die Auburg Schule Wagenfeld. Bürgermeister Matthias Kreye begrüßte zu Beginn der Bereisung sowie anschließend die Ausschussvorsitzende Dr. Susanne Greschat-Schade alle Ausschussmitglieder in der Aula der Auburg Schule Wagenfeld. Fachbereichleiter Simon Martens und Bürgermeister Matthias Kreye erläuterten die aktuelle Situation zu Fördermittelanträgen für den beschlossenen Um- und Erweiterungsbau der Auburg Schule im Rahmen des Ganztagsausbaus. Derzeit ist seitens der Landesregierung noch kein neues Förderprogramm zum Ganztagsausbau aufgelegt worden. Somit verzögert sich der Start zum Ganztagsausbau. Die Verwaltung prüft in dem Zusammenhang weitere Fördermöglichkeiten. Anschließend wird der neue beschaffte Großflächenmäher besichtigt und vorgeführt.

Danach wurden die fast fertiggestellten Bushaltestellen für die Grundschule und die Oberschule besichtigt. Hier sind noch einige Restarbeiten und die Aufstellung der Wartehäuschen zu erledigen.

Jetzt ging es zur Kita „Pustelblume“. Hier begrüßte die Leiterin Michaela Speckmann die Anwesenden und präsentierte den neuen Bücherschrank vor dem Eingangsbereich sowie die neu geschaffene Terrasse mit Möbeln im hinteren Außenbereich des Kindergartens. Im Anschluss führt sie die Anwesenden durch die Räume der Kindertagesstätte.

Anschließend fahren alle zur Kita „Schwalbennest“. Andrea Möller als Leiterin begrüßte hier alle Anwesenden und gab einen Überblick über den Stand der noch im Bau befindlichen neu geschaffenen Räumlichkeiten für die Krippe sowie für den Kindergarten.

Nun fahren alle Anwesenden zur Grundschule Ströhen. Zu Beginn begrüßte die Rektorin Kerstin Schröder alle Mitglieder und berichtete über Neuerungen in der Schule. Anschließend wurde auch hier der neu beschaffte Kommunaltraktor einschließlich aller Anbaugeräte. Die Anschaffung war auch bereits in der letzten Schulbereisung besprochen worden. Die Anschaffung war notwendig, da der alte Rasenmäher zu klein war. Da der Hausmeister nicht nur für die Unterhaltung des Schulgeländes verantwortlich ist, sondern muss er auch die Pflege von einigen Flächen in der Ortschaft Ströhen erledigen.

Anschließend erfolgte in der neuen Mensa die Abschlussbesprechung. Hier berichtete Fachbereichsleiter Simon Martens über die Belegungszahlen der Kitas sowie die belegten Plätze der Tagesmütter zum 01. August des Jahres. Ebenso stellte er die aktuellen Schülerzahlen und die zu erwartenden Einschulung zum neuen Schuljahr 2022/2023 vor.

Unter dem Punkt Bekanntgaben wurde seitens der Verwaltung auf mögliche Bewerbungen zum Wettbewerb „Unbezahlbar und freiwillig- Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“ Hier können sich bis 28. Juli Ehrenamtliche für den Preis bewerben. Zur Teilnahme sind Vereine, Karitative Institutionen, Initiativen, Selbsthilfegruppen sowie auch Einzelpersonen, die sich freiwillig und gemeinwohlorientiert engagieren, aufgerufen sich zu bewerben.

6.2 Kindertagesstätten

Kindertagesstätten

In diesem Jahr wurden die Betreuungsplätze durch den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte „Schwalbennest“ um 25 Kindergarten und 15 Krippenplätze erweitert. Somit kann die Gemeinde Wagenfeld auf insgesamt 268 Kindergartenplätze und 75 Krippenplätze zurückgreifen.



v.l. Andrea Möller (Kita "Schwalbennest"), Michaela Speckmann (Kita "Pusteblume"), Susan Bohn (DRK Kita Ströhen), Petra Löwen (DRK Waldkita "Draußenkinder"), Birgit Geis (Familienservicebüro)

Ev.-luth. Kindertagesstätte „Pusteblume“

Die Ev.-luth. Integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“ konnte in diesem Jahr auf die Verleihung des „Beta“-Gütesiegels am 13.06.2023 stolz zurückblicken. „Beta“ steht für Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen – ein Anforderungskatalog von vielen Abläufen der Kita-Arbeit, wo gewisse Qualitätsstandard eingehalten werden müssen. Die Verleihung wirft mehrere Monate und Jahre mit viel Arbeit voraus.



Das Team der Kita „Pusteblume“ freut sich über das Beta-Gütesiegel. Foto: Kita Pusteblume

Das Betreuungs-Angebot der Ev.-luth. integrativen Kindertagesstätte „Pusteblume“ umfasst:

- Zwei Ganztagsgruppe mit insgesamt 50 Plätzen
- Zwei Integrationsgruppen mit insgesamt 35 Plätzen
- Eine Vormittagsgruppe mit 10 Plätzen
- Zwei Krippengruppen mit insgesamt 30 Plätzen

Ev.-luth. Kindertagesstätte „Schwalbennest“

Nach der Fertigstellung der Erweiterung der Kita „Schwalbennest“ im Sommer konnten zum Kindergartenjahr 2023/2024 die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Jeweils eine Kindergarten- und eine Krippengruppe sowie Mitarbeiterraum, Differenzierungsräume und Mensa gehören dem neuen Anbau an. Zur Verfügung stehen seit dem 01.08.2023

- Eine Integrationsgruppe mit 18 Plätzen
- Eine Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen
- Eine Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen
- Zwei Krippengruppen mit insgesamt 30 Plätzen
- Eine Waldgruppe mit 15 Plätzen



Krippen Anbau „Schwalbennest“ Innenbereich Foto: Gemeinde Wagenfeld



Krippen Anbau „Schwalbennest“ Innenbereich Foto: Gemeinde Wagenfeld

DRK Kindertagesstätte Ströhen

Die DRK Kindertagesstätte Ströhen konnte am 01.05.2023 auf 50 Jahre Bestehen zurückschauen. Dieses Jubiläum wurde am 06.05.2023 gebührend gefeiert. Angefangen mit einer kleinen Feierstunde am Vormittag. Am Nachmittag gab es dann ein großes Fest für die gesamte Gemeinde mit der Möglichkeit die Kita mit Bildern aus 50 Jahren Kindergartengeschichte zu besichtigen.



*Jubiläumsfeier DRK Kita Ströhen
Foto: DH Kreisblatt*

Die DRK Kindertagesstätte Ströhen bietet Betreuungsplätze für Krippen- und Kindergartenkinder. Das Angebot umfasst seit dem 01.08.2023:

- Zwei Vormittagsgruppen mit 25 Plätzen
- Eine Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen
- Eine Krippengruppe mit 15 Plätzen

DRK Waldkita Ströhen „Draußenkinder“

Die Wald- und Naturkindertagesstätte am Forstweg ist seit November 2022 in Betrieb. Am 22. April 2023 wurde die offizielle Schlüsselübergabe mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.



Schlüsselübergabe "Draußenkinder" v.l. Kita-Leitung Petra Löwen, Bürgermeister Matthias Kreye, Kreisgeschäftsführerin und Vorstandsvorsitzende des DRK Kreisverbandes Ulrike Hirth-Schiller Foto: Gemeinde Wagenfeld



DRK Waldkita "Draußenkinder", Ströhen, Foto: Gemeinde Wagenfeld

Die Wald- und Naturkita „Draußenkinder“ betreut in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13:00 Uhr und bietet Betreuungsplätze für 15 Kinder ab drei Jahren.

6.3 Kindertagespflege

Ein großer Baustein der Kindertagesbetreuung ist die Kindertagespflege in Wagenfeld. In diesem Jahr wurden insgesamt 38 Kinder von 5 Wagenfelder, 2 Pr.Ströher und 5 Tagesmütter aus dem Umland betreut.



Tagesmütter, Foto: Gemeinde Wagenfeld

7. Hallenfreibad

Start der Freibadsaison

Die beliebte Freizeiteinrichtung öffnete am 15. Mai ihre Freibad-Pforten und dann stand den Gästen nicht nur der Hallenbereich, sondern zusätzlich das Freibad mit seinem wohltemperierten Nass und attraktiven Außenanlage zur Verfügung. Die Freibadsaison endete am 31. August 2023.

Kinderschwimmkurse

Während der Freibadsaison wurden insgesamt 15 Kinderschwimmkurse durchgeführt und damit haben 135 Kinder das Schwimmen gelernt haben.

Entwicklung der Besucherzahlen im Hallenfreibad:

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Besucher	46.219	28.293	25.910	53.242	56.273

8. Tourismus/ Fremdenverkehr/ Freizeit

Moorwelten im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima Wagenfeld

Seit Januar 2023 ist Reinald Schröder (wieder) alleiniger Geschäftsführer der EFMK GmbH. Er wird unterstützt in der Geschäftsleitung durch Bürgermeister Matthias Kreye.



Geschäftsführerwechsel im EFMK 2023: v.l. Sven Wietelmann, Reinhold Summann, Matthias Kreye, Reinald Schröder, Peter Germer, Detlef Tänzer und Stephan Kawemeyer. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Das Besucherzentrum im Europäische Fachzentrum für Moor und Klima wird seit Januar 2023 ebenfalls mit einem neuen Konzept betrieben.

Die Raumvermietungen für Seminare, Fortbildungen und andere Veranstaltungen, sowie die Führungen von Gruppen, insbesondere Schulklassen machen den Großteil der Besucherinnen und Besucher der „Moorwelten“ aus. Das Bistro beschränkt sich auf ein Getränkeangebot und das Catering für die Veranstaltungen wird nicht mehr vom Moorweltenteam übernommen, sondern in Kooperation mit den örtlichen Gastronomen. Ebenso wurden die Öffnungszeiten für die Tagesgäste angepasst, vom 28. März bis Ende November von Dienstag bis Freitag 13-17 Uhr. Raumvermietungen und Gruppenführungen, insbesondere Schulklassen, fanden hiervon unabhängig wie gewohnt ganzjährig und auch vormittags statt.

Passend zum Saisonstart der Moorwelten waren einige helfende Hände rund um den Förderverein des EFMKs Mitte März im Klimagarten im ehrenamtlichen Arbeitseinsatz, um ihn wieder fit für die Gäste zu machen.



Arbeitseinsatz im Klimagarten. Fotos: Förderverein EFMK.

In der „Kranichsaison“ 2023 konnten die Öffnungszeiten für Tagesgäste dank des ehrenamtlichen Einsatzes des EFMK-Fördervereins in der Zeit vom 07. Oktober bis zum 18. November auch auf die Wochenenden (samstags und sonntags von 10-18 Uhr) ausgeweitet werden. In der Kranichsaison wurden besondere Veranstaltungen zum beeindruckenden Naturschauspiel angeboten.

Weitere Infos zu Raumvermietungen und Klimaschutz-Veranstaltungen sind im entsprechenden Kapitel (9) zu finden.



Mammographiemobil bei den Moorwelten. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Vom 22. Mai bis zum 02. Juni war das „Mammobil“ im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms bei den Moorwelten für die Vorsorgetermine stationiert, da der Standort beim Feuerwehrgerätehaus in Wagenfeld, bzw. auf dem Marktplatz, in diesem Sommer aufgrund der dortigen Baumaßnahmen nicht zur Verfügung stand.

Termine 2023

Ende der Winterpause 27. März

Sommerpause 22. Juli bis zum 14. August 2023

Winterpause ab 01. Dezember 2023

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Besucher/innen	10.063**	3.549*	2.748*/***	3.053***	2.963***

beeinträchtigt durch Schließung und Einschränkung des Betriebs durch die Corona-Pandemiemit Besuchern beim Tag des Moores***nur Eintritte in der Ausstellung und im Klimagarten; nicht mitgezählt sind Gäste des Bistros und Teilnehmer bei Konferenzen, Seminaren und Veranstaltungen*

Ströher Moorbahn



*Gemeinsame Fahrt aller Moorbahnfahrerinnen
Foto: Gemeinde Wagenfeld.*

Die Moorbahnsaison startete planmäßig Anfang April. Sie endete Ende Oktober mit einer gemeinsamen Abschlussfahrt aller ehrenamtlicher Moorbahnfahrer mit gemeinsamen Essen im Ströher Loksuppen. Neben Moorbahn-Koordinator Reiner Kowarik nutzte auch Bürgermeister Matthias Kreye die Gelegenheit, sich ausdrücklich für ihr Engagement zu bedanken.

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023
Besucher/innen	ca. 5.000*	ca. 2.800**	ca. 3.100**	Ca. 4.600	Ca. 4500

Moorpadd

Am 02. Juni wurden die Weiterentwicklungs- und Erneuerungsmaßnahmen vom Moorpadd der Öffentlichkeit vorgestellt und im gebührendem Rahmen eingeweiht. Die Gäste kamen teils mit der Moorbahn zur offiziellen Eröffnung am kleinen Turm im Neustädter Moor. Kreye ging auf das erneuerte und weiterentwickelte methodisch-didaktische Konzept ein, dass von der agnl – Arbeitsgruppe für Naturschutz und Landschaftspflege (als

eigenständiger Geschäftsbetrieb des BUND) erarbeitet und umgesetzt wurde. Hierdurch wurden u.a. über 70 Infotafeln neugestaltet. Er hob unter anderem hervor, dass die mit den Holzbauarbeiten beauftragte Firma Hallermann aus Ströhen im Winter vor der Brut- und Setzzeit die wesentlichen Holzbauarbeiten umgesetzt hat, stets unter Beachtung des hohen Schutzstatus des „natura2000“-Gebiets. Auch hier hatten sich die engen Abstimmungen zwischen der agnl, der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Diepholz und der Gemeinde Wagenfeld bewährt. Reinhard Heider unterstrich in seinen Grußworten als Ströher Ortsvorsteher die besondere Bedeutung des nachhaltigen Tourismusangebotes auch für die Ströherinnen und Ströher. Die aktuelle Klimarelevanz der Moore und praktische Moorschutzarbeiten prägten auch die Grußworte von Luisa Stemmler und Theresia Kosche, die das methodisch-didaktische Konzept detaillierter vorstellten.



Haben gemeinsam symbolisch das Band durchgeschnitten (v.l.n.r.): Reiner Kowarik (Ströher Moorbahn), Jens Hilgemeyer (ArL), Theresia Kosche und Luisa Stemmler (BUND Diepholzer Moorniederung/agnl), Bürgermeister Matthias Kreye, Detlef Tänzler (Landkreis Diepholz/Naturpark Dümmer), Ströher Ortsvorsteher Reinhard Heider und Zimmerermeister Martin Hallermann. Foto: Reinhard Kawemeyer



Links: Im Anschluss an der Einweihung fand eine fachliche Führung auf dem erneuerten Moorpadd statt durch Luisa Stemmler und Theresia Kosche vom BUND DHM. Rechts: Auch das Podest an der Moormatschkuhle wurde erneuert. Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Die Maßnahmen konnten im geplanten Kosten- und Zeitrahmen umgesetzt werden. Möglich wurde die ganze etwa 147.000 € kostende Maßnahme dank einer Förderung von gut 92.000 € (Förderquote 63%) über das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser, Geschäftsstelle Sulingen. Es sind Mittel der EU (ELER), des Bundes und des Landes.

Auenland-Draisinen

Die Saison der Auenland-Draisinen fand ebenso von April bis Oktober statt. Im Juni bekamen die Auenland-Draisinen Besuch vom NDR-Filmteam, das über „Radeln entlang von Bahntrassen“ in einem Kurzbeitrag im Rahmen der Sommertour bei Hallo Niedersachsen berichtete. Das Filmteam interviewte auch Reiner Kowarik bei einer Moorbahnfahrt zum Moorpadd.



Das NDR-Filmteam bei den Dreharbeiten am Moorbahn-Bahnhof. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Jugend-Zeltlager vom Schützen-Kreisverband IV auf Moorbahn-Bahnhofsgelände

In der letzten Sommerferienwoche fand auf dem Moorbahn-Bahnhofsgelände das dreitägige Jugend-Zeltlager des Schützen-Kreisverbandes IV in Ströhen statt. Ausrichter war der Schützenverein Ströhen-Butzendorf von 1919 e.V. Das Zeltlager wurde mit knapp 150 Teilnehmenden sehr gut besucht. Im Rahmen der Wettkämpfe wurde u.a. auch die Remise für Lichtpunktschießen genutzt.



Schützen-Jugendzeltlager vom Kreisverband IV am Moorbahn-Bahnhof. Fotos: Gemeinde Wagenfeld

DümmerWeserLand, Naturpark Dümmer und Messen

Im Laufe des Jahres wurde gemeinsam von Kommunen und Touristikern mit fachlicher Unterstützung des Planungsbüros Project M das neue touristische Entwicklungskonzept für das DümmerWeserLand erarbeitet. Tourismus im DümmerWeserLand sei ein Wirtschaftsfaktor und gleichzeitig Lebensraummanagement, betonte DWL-Geschäftsführerin Dorothea Schneider. Grundsätzlich punktet die Region mit dem Faktor Natur. Zum Konzept zählt ein stärkerer Fokus auf Angebote für jüngere und ältere aktive Natur-Genießer und Familien mit Kindern. Mit den entwickelten Leitprodukten Rad-Wander- und Spazierroutes, Wassersport, genussvolles Landleben, Moor- und Heidelandschaft oder auch Erlebnis- und Freizeitzentren sollen die touristischen Angebote stärker strukturiert werden. Nachdem Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken gemeinsam identifiziert wurden, entwickelte man 50 konkrete Maßnahmen und zwölf impulsgebende Schlüsselprojekte. Mitte November fand im Tierparkrestaurant in Ströhen eine Gastgeberversammlung mit Touristikern und kommunalen Vertretern aus dem gesamten DümmerWeserLand statt, bei der dieses neue Konzept präsentiert wurde. Bei dieser

Die Gemeinde Wagenfeld präsentierte sich am 03. Juli gemeinsam mit den Moorwelten auf einem Stand beim „Tag des Moores“ im DümmerWeserLand auf der Diepholzer Schloßinsel. Ebenso wurden die touristischen Angebote auf dem Gemeindestand der Gewerbeschau des Großmarktes beworben u.a. mit einer überarbeiteten Neuauflage der „Spurwechsel“-Flyer.

2022 hat der Naturpark Dümmer sein 50jähriges Jubiläum gefeiert, u.a. mit einer Jubiläumsveranstaltung am 08.06. im Diepholzer Theater mit dem Kabarettist Horst Evers.

Ebenso gab es Fachvorträge, einen „Markt der Möglichkeiten“ in Dümmerlohhausen, überarbeitete Naturerlebniskarten, einen neuen Fotokalender nach erfolgtem Fotowettbewerb sowie die Herausgabe zweier neuer Bücher (Chronik und Bildband). Die Mitgliedskommunen haben jeweils mit einem Jubiläumsbanner gratuliert.



Dr. Nils Ismer (stehend mit Mikrofon) und seine Frau Julia (stehend daneben) begrüßten die Gäste bei der DWL-Veranstaltung im Tierpark-Restaurant, stehend daneben v.l. Bianca Strieker und Dorothea Schneider vom DWL. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Tag des Moores in Goldenstedt

Die Gemeinde Wagenfeld präsentierte sich am 08. Oktober 2023 gemeinsam mit den Moorwelten auf einem Stand beim „Tag des Moores“ im DümmerWeserLand beim Naturschutz Informationszentrum NIZ „Haus im Moor“ in Goldenstedt. Ebenso wurden die touristischen Angebote auf dem Gemeindestand der Gewerbeschau des Großmarktes beworben.



„Tag des Moores“ am 08. Oktober 2023 beim NIZ in Goldenstedt. Foto: Gemeinde Wagenfeld

9. Klima- und Umweltschutzaktivitäten

Europäisches Fachzentrum Moor und Klima (EFMK)

Seit März 2023 ist mit dem Projektbüro der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz ein weiterer Mieter ins EFMK eingezogen. Dies wirkt sich positiv auf die Synergien im Haus aus, die durch die Stiftung Naturschutz mit seinen Moor- und Klimaschutzaktivitäten bereichert werden. Durch das neue Büro im EFMK, in dem Projektleiter Dr. Jens-Uwe Holthuis arbeitet, im Laufe des Jahres kam Peter Raabe hinzu, profitiert wiederum auch die Stiftung, da die Projektbearbeitung durch kurze Wege eng mit den im EFMK bereits ansässigen Fachleuten vom BUND Diepholzer Moorniederung, des Landschaftspflegeverbandes Diepholzer Moorniederung e.V. und Mitarbeitenden anderer Moorschutzprojekten vernetzt wird.



Torfmoose sind für den Moor- und Klimaschutz elementar und haben zudem viele nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten. Bei dem Pressetermin im EFMK nehmen Stiftungskuratoriumspräsident Landrat Cord Bockhop (v.l.), Stiftungsvorsitzender Volker Meyer, EFMK-Geschäftsführer Reinald Schröder, Paludifarming-Projektleiter Dr. Jens-Uwe Holthuis, Bürgermeister Matthias Kreye und Stiftungsgeschäftsführer Jan Kanzelmeier eine Exemplare in Augenschein. Foto: Reinhard Kawemeyer

Die Räumlichkeiten wurden auch 2023 für verschiedene größere Veranstaltungen genutzt. So lud der Verbund Transformationforschung agrar Niedersachsen (trafo:agrar) mit Sitz in Vechta am 14. Juni ins EFMK ein, um über Moorflächen im Kontext des Klimawandels und den damit verbundenen Spannungsfeldern und Rollen von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Landwirtschaft zu diskutieren. So waren auch die Landräte aus Cloppenburg, Vechta und Diepholz vor Ort im Gespräch mit der Leiterin der Koordinationsstelle trafo:agrar an der Universität Vechta, Frau Dr. Barbara Grabkowsky.



V.l. Dr. Merten Minke, Uwe Schröder, Dr. Martha Graf, Doris Schröder, Dr. Jens-Uwe Holthuis, Johann Wimberg, Cord Bockhop, Tobias Gerdesmeyer, Dr. Barbara Grabkowsky, Katrin Mieck.. Foto: trafo:agrar

Ebenso feierte auch der BUND Diepholzer Moorniederung (DHM) am 28. Juni in den Räumlichkeiten des EFMKs seinen 40. Geburtstag, zu dem auch der niedersächsische Umweltminister Christian Meyer gratulierte. Zu den weiteren Gratulanten zählten Landrat Cord Bockhop, Bürgermeister Matthias Kreye und BUND Landesvorsitzende Susanne Gerstner, die alle ausdrücklich die Arbeit des BUND DHM als ökologische Station vor Ort lobten und das gute Miteinander betonten, um im Austausch tragfähige Kompromisse zu finden. Im Foyer des EFMK präsentierten sich zu diesem Anlass auch die anderen Akteure des Hauses wie der Landschaftspflegeverband Diepholzer

Moorniederung, die Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz (in Kooperation mit dem Amt für Regionale Landesentwicklung hinsichtlich des Projektes „Moorentwicklung 3.0“) und die Moorwelten selbst.



Links: Nds. Umweltminister Christian Meyer bei den Grußworten zum 40. Geburtstag (Foto: Melanie Russ, Diepholzer Kreiszeitung vom 29.06.2023); rechts: das Team des BUND DHM 2023 unter Leitung von Peter Germer, hockend vorne links, und Imke Schweneker 8.v.r.) (Foto: BUND DHM).

Zu den weiteren besonderen Veranstaltungen im EFMK zählte u.a. der 1. Wassertag des Landkreises Diepholz am 21. September mit Referenten vom NLWKN, LBEG, der Landwirtschaftskammer, dem Umweltministerium, dem Landkreis Diepholz, sowie Vertretern hiesiger Unterhaltungsverbände und Wasserversorger.

Vom 07.-23. Juni 2023 war die Wanderausstellung „50 Jahre geordnete Kreislauf- und Abfallwirtschaft im Landkreis Diepholz“ der AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH (AWG Bassum) im EFMK platziert.



Im Moorwelten-Foyer: AWG-Wanderausstellung zu deren 50. Jubiläum. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Das EFMK (Moorwelten) wurden auch 2023 von einigen Schulklassen aus der Region als anerkannter außerschulischer Lernort (Bildung für nachhaltige Entwicklung) besucht. Auf Einladung des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung (RLSB) Hannover fand am 04. Oktober ein Netzwerktreffen des Projekts „Internationale Nachhaltigkeitsschule/Umweltschule in Europa“ im EFMK statt. Dabei ging es um Neuigkeiten zum Projekt und die Erkundung des anerkannten außerschulischen Lernorts Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Neben Lehrkräften dabei waren u.a. Dr. Arne Röhrs, als Regionalkoordinator und die Fachberaterin „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des RLSB, Julia Holtzhauer, Dieter Tornow, u.a. Autor des „Kursbuches Diepholzer Moorniederung“ und der Klimaschutzbeauftragte der Gemeinde Wagenfeld, Sven Schröder, der einige Schulklassen im EFMK begleitet (Foto: Gemeinde Wagenfeld).

Landschaftspflegeverband Diepholzer Moorniederung e.V.

Der LPV DHM, ansässig im EFMK, hat unter Leitung von Sabrina Schilling und Mitarbeiterin Tanja Boldt, auch 2023 verschiedene Maßnahmen und Veranstaltungen durchgeführt.

Hierzu zählen u.a. die fachliche Unterstützung bei Anpflanzungsmaßnahmen, die Präsentation der Machbarkeitsstudie „Bau und Betrieb einer Trockenfermentationsanlage“ am 28. Februar und eine Fachinformationsveranstaltung zum Jakobskreuzkraut am 21. Juni. Der LPV DHM hebt hervor, dass er in vielfacher Hinsicht den Grundgedanken des Niedersächsischen Weges lebt.

„Frühjahrsputz“

Die Gemeinde Wagenfeld hatte sich auch 2023 wieder der kreisweiten Abfallsammelaktion der AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH des Landkreises Diepholz (AWG) angeschlossen. Am 25. März trafen sich die Freiwilligen bei den Feuerwehrgerätehäusern in Wagenfeld und Ströhen um 8 Uhr, mittags wurde für das leibliche Wohl der Helferinnen und Helfer gesorgt. Neben Privatpersonen waren das Freilichtbühnenteam und das Büchereiteam vertreten. Bereits in der Woche davor haben die Grundschulen aus Wagenfeld und Ströhen die achtlos an den Weges- und Straßenrändern entsorgten Kleinstabfälle gesammelt.

Baumpflanzaktion

Der LPV DHM hat die Gemeinde bei einer biodiversitätsfördernden Feldhecke am Klärwerk Wagenfeld beraten, die zugleich eine Funktion als Sichtschutz hatte (sechs Bäume und 46 Heister und Hecken). Die Maßnahme wurde im Frühjahr umgesetzt. Im Rahmen der diesjährigen Baumpflanzaktion wurden insgesamt 20 Laubbäume und 51 Obstbäume gepflanzt. Die Gemeinde hat dabei das neue Förderprogramm des Landkreises Diepholz 2023 genutzt, bei dem er die Kommunen mit 0,25 € pro Einwohner bei der Beschaffung von Pflanzgut alter Obstsorten unterstützt. Die Obstbäume wurden an über zehn verschiedenen Standorten in der Gemeinde gepflanzt, sowohl bei öffentlichen Liegenschaften als auch in diesem Fall bei Privaten, wie es auch in anderen Landkreiskommunen der Fall war. Die Laubbäume wurden wieder ausschließlich nach entsprechender Prüfung im öffentlichen Wegeseitenraum gepflanzt. Hier ist insbesondere auch wieder die Jagdgemeinschaft Wagenfeld Haßlingen in Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Haßlingen zu nennen, die 2023 zwei weitere Baumpflanzaktionen durchgeführt hatte. Fachliche und praktische Unterstützung gab es vom Landschaftspflegeverbandes Diepholzer Moorniederung.



Anpflanzung dreier Obstbäume „Auf der Molkenhardt“. Foto: Gemeinde Wagenfeld

Elektromobilität

Die Gemeinde Wagenfeld hat in den Jahren 2022 und 2023 das Angebot an öffentlichen Ladestationen mit der Unterstützung der Stadtwerke EVB Huntetal als Fachplaner stark ausgebaut und damit einen weiteren Baustein zur Mobilitätswende beigetragen. Neben den zuvor bereits bestehenden zwei öffentlichen E-Ladesäulen am Rathaus und am Marktplatz wurden acht weitere E-Ladesäulen (Normalladesäulen mit je zwei Ladepunkten zu je 22kW) an öffentlichen Liegenschaften in der Gemeinde Wagenfeld errichtet: Hallenfreibad, Bauhof/ Haßlinger Weg, KiTa Schwalbennest/ Sulinger Straße, KiTa Pustebblume/ Schulstraße/ Sportplatz, Dorfplatz Ströhen/ KiTa Ströhen, Moorbahn-Bahnhof, EFMK, Grundschule/ Sporthalle Ströhen. Die finalen Anschlussarbeiten zur Inbetriebnahme wurden bis Mai abgeschlossen. Die Kosten beliefen sich auf ca. 120.000 € und wurden aus dem Bundes-Förderprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ mit etwa 92.000 € gefördert. Der Betrieb erfolgt über die Stadtwerke EVB Huntetal mit 100% Grünstrom, die eine entsprechende Ausschreibung für sich entschieden haben. Um den Ladevorgang so nutzerfreundlich wie möglich zu gestalten, steht die „ladeapp“ zur Verfügung. Mit dieser kann der Ladevorgang bequem über das Handy gestartet und per Kreditkarte bezahlt werden.

Außerdem bietet die App eine praktische Übersicht über alle verfügbaren Ladepunkte in der Umgebung und stellt somit ein hilfreiches Tool zur Routenplanung dar. Alternativ ist die Bezahlung auch ohne Internetzugang mit allen Ladekarten aus dem Ladenetzverbund möglich.



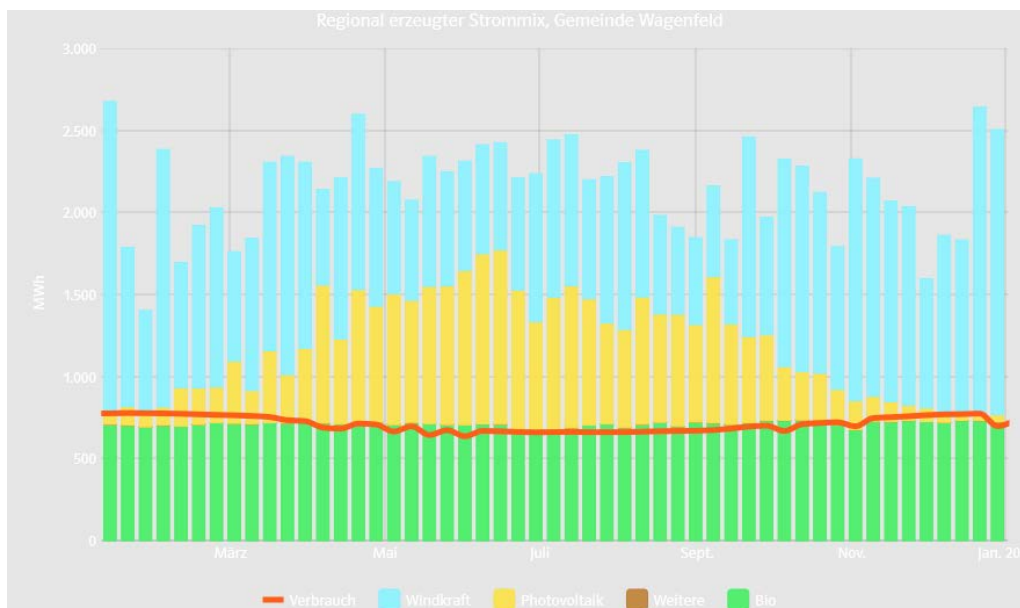
v. l. Carsten Kück (Stadtwerke Huntetal), Matthias Partetzke (Geschäftsführer Stadtwerke Huntetal), Sven Schröder (Gemeinde Wagenfeld) und Matthias Kreye (Bürgermeister Gemeinde Wagenfeld) vor der neuen E-Ladesäule an der Schulstraße in Wagenfeld. Foto: Stadtwerke Huntetal

Energieberichte und Energieeinsparmaßnahmen

Im Herbst wurde der Energiebericht für das Jahr 2022 veröffentlicht. Vor dem Hintergrund stark steigender Energiekosten und den Herausforderungen des Klimawandels erfährt die Erstellung des Energieberichts einen immer größeren Stellenwert. Wie in den Vorjahren ist das regelmäßige Monitoring der Ressourcenverbräuche der (kommunalen) Liegenschaften die Basis für Energieeinspar- und Energieeffizienzmaßnahmen. Dem Energiebericht lässt sich entnehmen, dass die im Rahmen der Energiekrise und den damit verbundenen Verordnungen ergriffenen Energieeinsparmaßnahmen gerade im Bereich des Gasverbrauchs Wirkung gezeigt haben. Gleichzeitig wurde auch deutlich, dass es im betrachteten Jahr 2022 im gesellschaftlichen Leben wieder viele Lockerungen gab hinsichtlich der Corona-Pandemie, wodurch teilweise die Verbräuche wieder auf das „Vor-Corona-Niveau“ gestiegen waren.

EnergieMonitor

Die Daten sämtlicher Stromerzeuger im Gebiet der Gemeinde Wagenfeld (insb. Photovoltaik, Windkraft, Biomasse) werden auf der Homepage der Gemeinde im „EnergieMonitor“ (Service eines Energiedienstleisters) „live“ veröffentlicht. Ebenso wird dort auch der Verbrauch dargestellt. 2023 ist das erste Jahr, das vollständig dort abgebildet wurde. So wird deutlich, dass in der Gemeinde im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 aus Windkraft, Photovoltaik und Biogasanlagen gut das Dreifache an Strom produziert als in der Gemeinde verbraucht wurde.



Entwicklung des Anteils regionaler Stromerzeugung in der Gemeinde Wagenfeld. Grafik: Datenexport aus www.energiemonitor.de/wagenfeld

Infoveranstaltung „Clever heizen mit der Wärmepumpe“

Über einhundert Personen folgten der Einladung zur kostenlosen Infoveranstaltung „Clever heizen mit der Wärmepumpe“, zu der die Gemeinde Wagenfeld zusammen mit der Leibniz Universität Hannover und dem Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit in die Moorwelten am 11. Oktober einlud. Die Moorwelten sind eine Station im Rahmen der von der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderten Veranstaltungsreihe in Niedersachsen. Im Foyer der Moorwelten wurde die Demonstrationsanlage einer Luft-Wärmepumpe des Wärmepumpenteams der Leibniz Universität Hannover unter Leitung von Angelika Niedzwiedz vom Institut für Meteorologie und Klimatologie im Projekt „Demonstrator für die Solare Wärmewende“ aufgebaut. So konnten sich die Veranstaltungsbesucherinnen und –besucher bereits im Vorfeld näher mit der Technik auseinandersetzen. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Matthias Kreye und einleitenden Worten vom Klimaschutzbeauftragten Sven Schröder gab Dr. Jens Clausen einen kurzweiligen und informativen Vortrag und betrachtete das Thema Wärmepumpen aus verschiedenen Blickwinkeln. So räumte er anhand konkreter Beispiele älterer Ein- und Mehrfamilienhäuser mit dem Vorurteil auf, dass Wärmepumpen nur in Neubauten eingesetzt werden können. In den Beispielen ging er auch insbesondere auf die Wirtschaftlichkeit und die Treibhausgasemissionen ein, stets vergleichend zwischen Gas-Heizung und einer Wärmepumpe, ebenso auf die rechtlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten. Mit Blick auf die kommunale Wärmeplanung zeigte er eindrücklich, dass diese kein „Zaubermittel“ für die Wärmewende sei, da oftmals keine Wärmenetze oder große Wärmequellen vorhanden (oder geplant) sind.

Der Vortrag und die im Anschluss rege Diskussion stießen auf eine positive Resonanz bei den Anwesenden. Individuelle Beratung könne hier vom Heizungsinstallateur des Vertrauens kommen, aber insbesondere auch von Energieberatern, die die notwendige ganzheitliche energetische Betrachtung eines Objekts vornehmen können.



*Links: Dr. Jens Clausen (Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit) mit Bürgermeister Matthias Kreye und Klimaschutzbeauftragten Sven Schröder. Foto: Reinhard Kawemeyer.
Mitte und rechts: Vortrag von Dr. Jens Clausen im großen Sitzungsraum im EFMK. Fotos: Gemeinde Wagenfeld*

10. Bauwesen

10.1 Bauanträge (2019 bis 2023)

	2019	2020	2021	2022	2023
1-, 2- u. Mehrfamilienhäuser	28	33	24	21	14
landw. Nutzgebäude	7	17	12	6	8
gewerbl. Bauvorhaben	13	15	11	12	7
Garagen, Carports, Wintergärten etc.	9	9	6	8	4
Umbaumaßnahmen, Wohnhauserweiterungen	15	7	13	13	17
Werbeanlagen	1	1	2	0	2
Sonstiges	4	5	7	6	3
Summe	77	87	75	66	55

10.2 Baugrundstücke

Wohnbauförderung

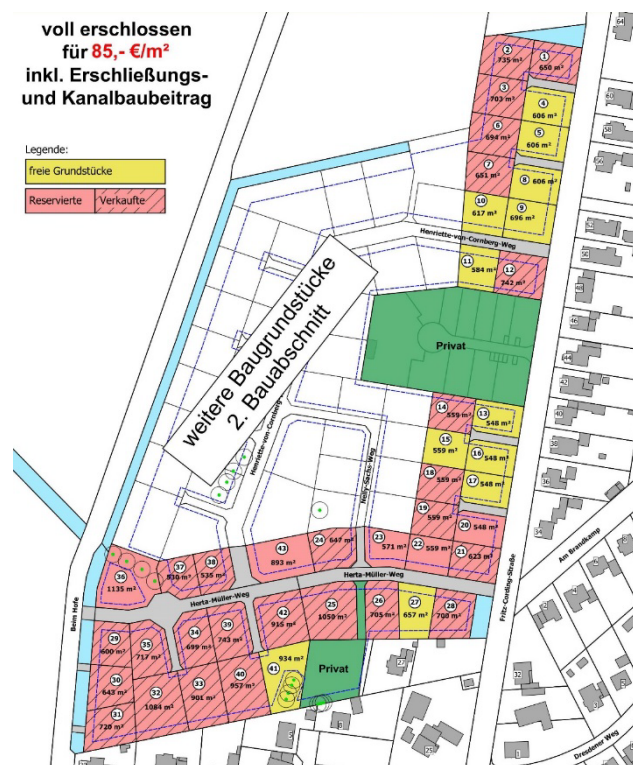
Die Gemeinde verfügt seit dem Jahr 2009 über eine Eigenheimförderrichtlinie, mit der das Ziel verfolgt wird, den Eigenheimbau auf gemeindeeigenen Grundstücken durch finanzielle Unterstützung zu forcieren. Der Erwerb eines gemeindeeigenen Baugrundstückes wird auf Antrag einmalig mit bis zu 5.000,- Euro gefördert, wenn der Bauherr selbst nicht im Besitz von Wohneigentum ist und das Grundstück innerhalb von zwei Jahren mit einem selbstgenutzten Eigenheim bebaut. Im Jahr 2023 wurde die Eigenheimförderung an 7 Bauherren auf Antrag ausgezahlt.

Altbauimmobilienförderung

Am 06. März 2018 ist die Richtlinie der Gemeinde Wagenfeld zur Förderung des Erwerbes von Altbauimmobilien erstmals in Kraft getreten. Ziel dieser Richtlinie ist, Leerstände von vorhandenen Altbauimmobilien (min. 50 Jahre alt) zu beheben, ältere Gebäudesubstanz zu verbessern, den Bedarf an Flächen für neue Wohnbaugebiete zu begrenzen und die vorhandenen Strukturen in den älteren Wohnbaugebieten sowie in den Zentren von Wagenfeld und Ströhen zu stärken. Auf schriftlichen Antrag kann eine einmalige Förderung von 5.000,- Euro für den Erwerb von Altbauimmobilien oder für den Abbruch von Altbauimmobilien und die Errichtung eines Ersatzneubaus gewährt werden. Im Jahr 2023 wurde die Förderung 3-mal auf Antrag ausgezahlt.

Baugebiet „Fritz-Cording-Straße“ in Neustadt

Im Jahr 2022 erfolgten in dem insgesamt ca. 7,5 ha großen Neubaugebiet die Erschließungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt. Somit konnte die Gemeinde 43 Baugrundstücke mit Größen von 550 m² bis 1.130 m² zur Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern anbieten. Inzwischen sind insgesamt 26 Grundstücke verkauft worden. Abzüglich bestehender Reservierungen stehen den Bauwilligen noch 12 Grundstücke zwischen 550 m² bis 930 m² zur Verfügung. Der Verkaufspreis beträgt 85,- €/m². Alle Grundstücke sind bereits voll erschlossen.



Übersicht der Baugebiete der Gemeinde Wagenfeld

Seit dem Abschluss der Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Jettsfeld-Ost“ im Herbst 2016 konnten bis heute 91 Baugrundstücke verkauft werden.

	Anzahl der Bauplätze	Verkauft	Reserviert	Frei
Baugebiet „Jettsfeld-Ost“ – Storchenweg (4,5 ha)	44	43	0	1
Baugebiet „Vor den Quellen“ (ca. 1 ha)	6	6	0	0
Baugebiet „Im Weißen Falsch“ – 1. Bauabschnitt (1,4 ha + 0,8 ha im 2. Bauabschnitt)	13	13	0	0
Baugebiet „Fritz-Cording-Straße“ – 1. Bauabschnitt (4,5 ha + 3 ha im 2. Bauabschnitt)	43	29	2	12
Summe	106	91	2	13

Baugebiet „Jettsfeld-Ost“ – Storchenweg in Haßlingen

Da alle Grundstücke verkauft sind, war die Firma Wübker aus Damme mit der Fertigstellung der Erschließungsstraße beauftragt worden. Die Arbeiten konnten im Dezember 2023 abgeschlossen werden.



Foto: Gemeinde Wagenfeld

10.3 Bauleitplanungen (Bebauungspläne und Flächennutzungspläne)

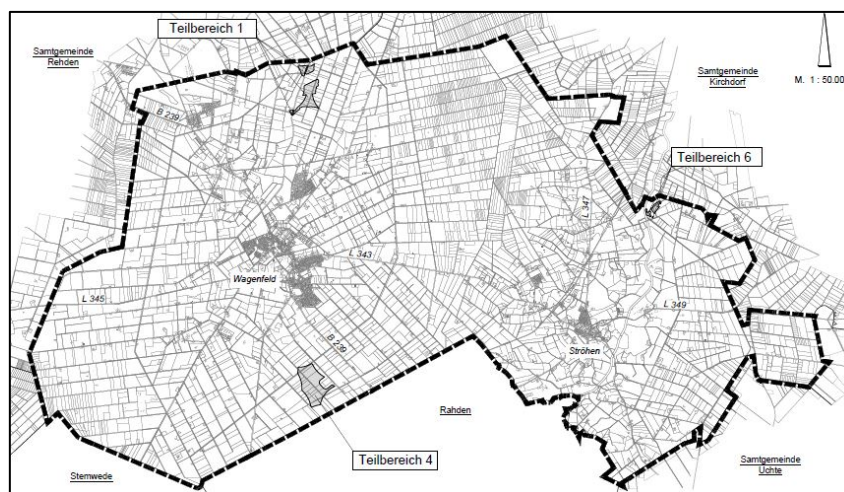
Aufstellung: Start des öffentlichen Verfahrens, Frühzeitige Beteiligung

Auslegung: Einmonatige Beteiligung der Bürger und Behörden

Inkrafttreten: Abschluss des Verfahrens, Baurecht für den Vorhabenträger

51. Flächennutzungsplanänderung-Änderung zur Ausweisung von Windkraftkonzentrationszonen

Die Gemeinde möchte mit der Ausweisung von Vorrangflächen für die Windenergienutzung die Voraussetzungen für eine planvolle und gezielte Errichtung von Windenergieanlagen auf verträglichen Standorten schaffen. Daher wurde bereits Ende 2022 der Aufstellungsbeschluss für die 51. Flächennutzungsplanänderung (FNP-Änderung) gefasst. Während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vom 20. März bis 20. April 2023 sind zahlreiche Stellungnahmen zur Planung eingegangen. Nach dem Entwurfsbeschluss Anfang September 2023 und der Beteiligung von Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit vom 12. September bis 12. Oktober 2023 konnte der Feststellungsbeschluss vom Rat am 12. Dezember 2023 gefasst werden. Nach dem Genehmigungserhalt durch den Landkreis Diepholz soll die 51. FNP-Änderung zum 01. Februar 2024 in Kraft treten.

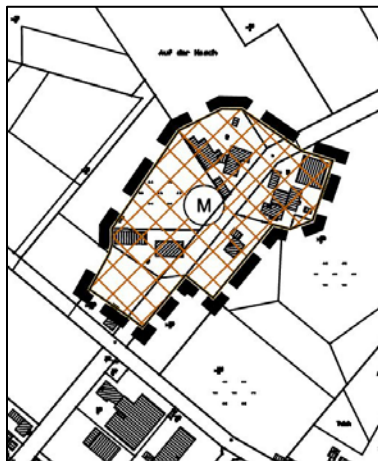


*Geltungsbereich der 51. FNP-Änderung
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*

50. Änderung des Flächennutzungsplanes

"Maschweg"

- Aufstellung am 04.10.2022
- Auslegung 13.02.2023 bis 15.03.2023
- Inkrafttreten 2024



Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 54

"Maschweg"

- Aufstellung am 04.10.2022
- Auslegung 13.02.2023 bis 15.03.2023
- Inkrafttreten 2024



Bebauungsplan Ströhen Nr. 22

„Sondergebiet Tierpark“, 1. Änderung

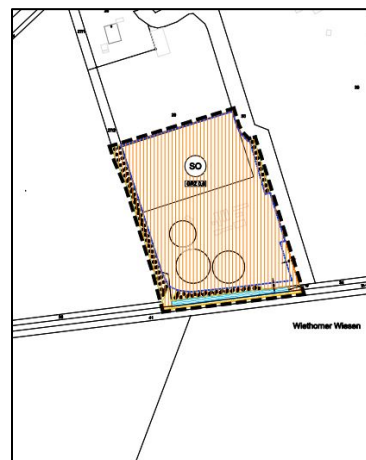
- Aufstellung am 14.02.2023
- frühz. Beteiligung vom 20.03. bis 20.04.2023



Bebauungsplanes Wagenfeld Nr. 34

„Biogasanlagen“, 2. Änderung

- Aufstellung am 14.02.2023
- frühz. Beteiligung vom 20.03. bis 20.04.2023



52. Änderung des Flächennutzungsplanes

"Biogasanlagen Ströhen"

- Aufstellung am 27.06.2023
- frühz. Beteiligung vom 17.07. bis 17.08.2023



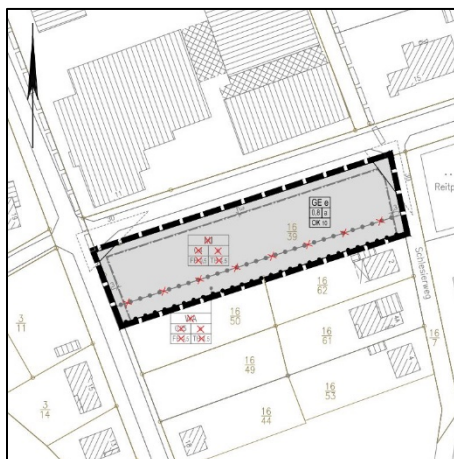
Bebauungsplan Ströhen Nr. 16 "Biogasanlagen Ströhen", 1. Änderung und Erweiterung

- Aufstellung am 27.06.2023
- frühz. Beteiligung vom 17.07. bis 17.08.2023



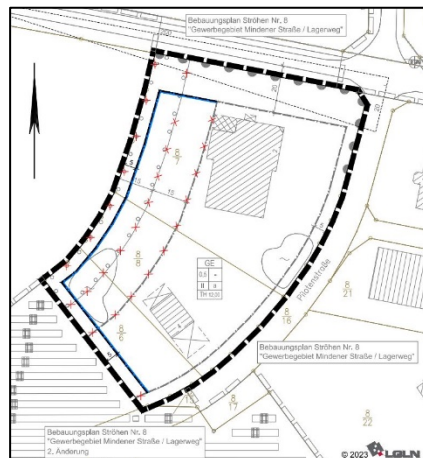
Bebauungsplan Wagenfeld Nr. 26 "Ehemaliges Kalksandsteinwerk", 1. Änderung

- Aufstellung am 12.12.2023
- Auslegung 2024



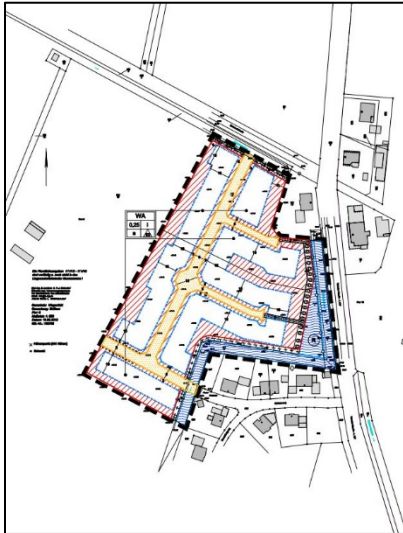
Bebauungsplan Ströhen Nr. 8 "Gewerbegebiet Mindener Straße/Lagerweg", 4. Änderung

- Aufstellung am 12.12.2023
- Auslegung 2024



**Bebauungsplan Ströhen Nr. 18 "Im Weißen
Falsch-Nord II", 1. Änderung**

- Aufstellung am 10.10.2023
- Auslegung 2024



10.4 Flurbereinigungen Ströhen-Süd

Flurbereinigung Ströhen-Süd

Das Ausbauprogramm 2023 wurde im Zeitraum von August bis Dezember in Zusammenarbeit mit der Firma Koldewei umgesetzt. Insgesamt wurden 7,5 km Straße im Ländlichen Wegebau mit einem Kostenvolumen von 0,8 Mio. Euro erneuert. Erneuert wurden die Straßen:

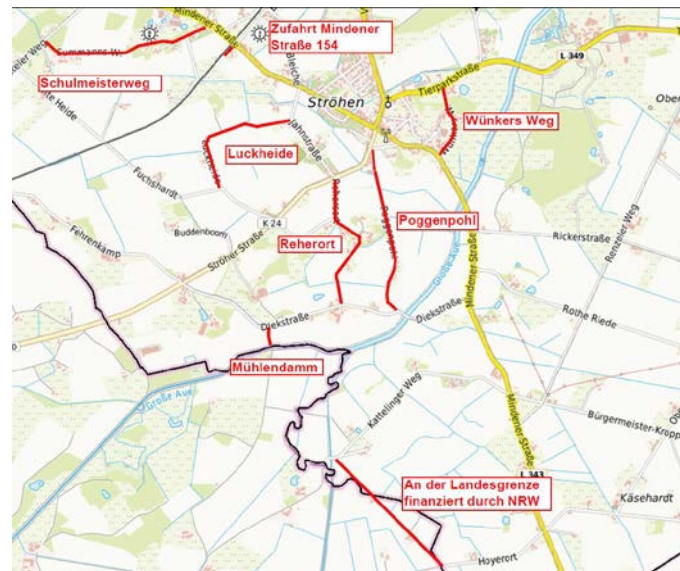
- Schulmeisterweg
- Luckheide
- Rehersort
- Wegen Moor
- Mühlendamm
- Wünkersweg
- Zufahrt Mindener Straße 154

Zusätzlich:

- An der Landesgrenze (finanziert durch NRW)
- Gesamtkosten ca. 900.000,-€



*Ausgebauter Weg
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Karte Ausbauprogramm 2023
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*

Flurbereinigung Ströhen-Nord

Das Ausbauprogramm 2023 wurde im Zeitraum von August bis Dezember in Zusammenarbeit mit der Firma Koldewei umgesetzt. Insgesamt wurden 7,5 km Straße im Ländlichen Wegebau mit einem Kostenvolumen von 0,45 Mio. Euro erneuert. Erneuert wurden die Straßen:

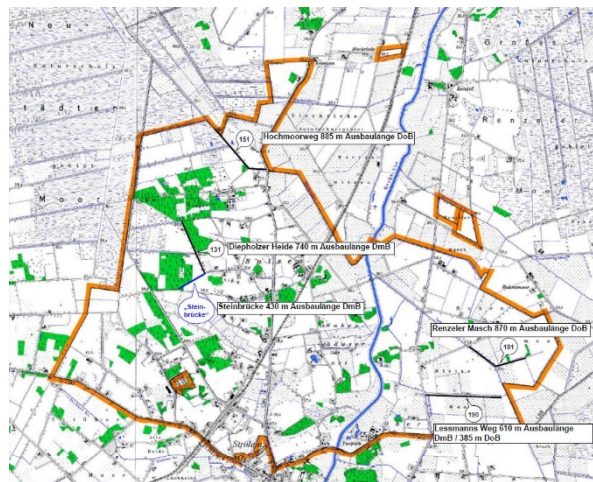
- Hochmoorweg
- Luckheide
- Diepholzer Heide
- Lesemann Weg

Zusätzlich

- Steinbrück (finanziert durch Gemeinde Wagenfeld)
- Gesamtkosten ca. 32.000,-€



*Weg Steinbrücke
Foto: Gemeinde Wagenfeld*



*Karte Ausbauprogramm 2023
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*

10.5 Straßen/ Wege/ Plätze

Straßenbereisung

Im Mai 2023 fand wieder eine Straßenbereisung von den Mitgliedern des Bau-, Wege-, Verkehrs- und Umweltausschuss statt. Unter anderem wurde hierbei begutachtet

- Lagerweg / Ostdeutscher Ring / Reußendorfer Weg → Straßenbeleuchtung
- Flurbereinigung → 3. Ausbauprogramm

- Wilhelm – Falldorf – Straße → Straßenzustand
- Schulstraße III. BA
- Am Entenpatz → Verkehrssituation
- Auburg → Umgestaltung Außengelände
- Baugebiet Fritz – Cording – Straße
- Wunders Weg → Straßenzustand



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Straßenunterhaltung

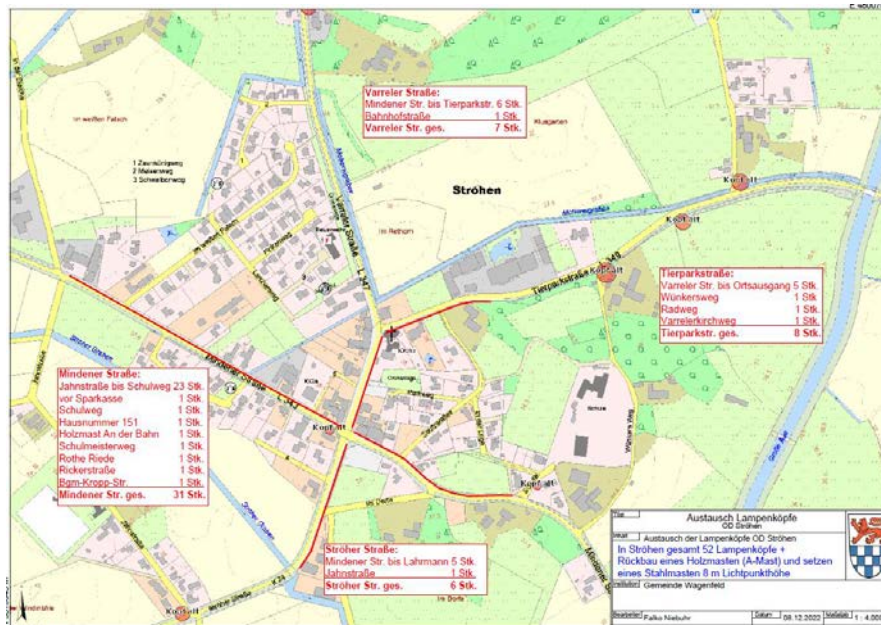
Im Jahr 2023 wurden vorrangig Straßenschäden instandgesetzt die seit längerem die Verkehrssicherheit beeinträchtigt haben:

- In der Spitze → Instandsetzung der Fahrbahn auf ca. 50m
- Lönsweg Ecke Branntweinsweg → Instandsetzung des Kreuzungsbereiches
- Einfahrt Parkplatz Grundschule Wagenfeld
- Seufzerallee Instandsetzung Entwässerungsrinne und Kreuzungsbereich Parkweg

Straßenbeleuchtung

OD Ströhen

Für die gesamte OD Ströhen wurde die Erneuerung der Straßenbeleuchtung technisch ausgearbeitet und ein Antrag auf Förderung gestellt. Die Maßnahme umfasst alle Leuchten an den Hauptstraßen. Hierbei handelt es sich um insgesamt 55 Lichtpunkte (52 Innerorts und 3 Außerorts).



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Bürgerradwege Ströhen

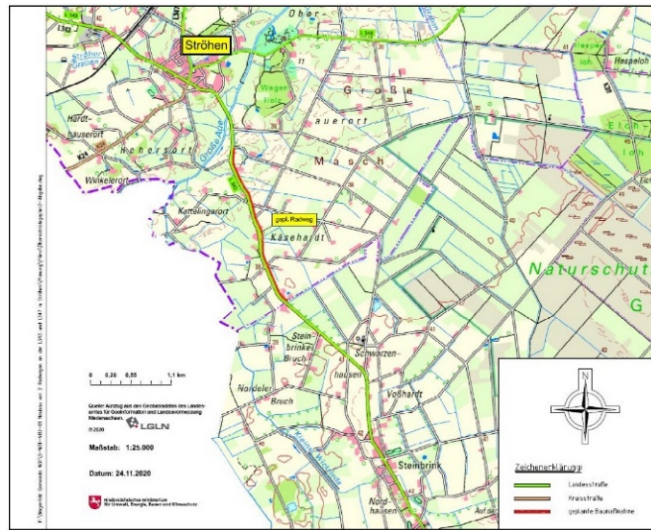
Die Gemeindeverwaltung hat in diesem Jahr mit der Planung und Umsetzung der nachfolgenden Bürgerradwege weiter vorangetrieben:

- L347 Ströhen - Varrel westliche Seite der Fahrbahn ca. 5.150m Länge
- L343 Ströhen – Steinbrink östliche Seite der Fahrbahn ca. 2.350m Länge

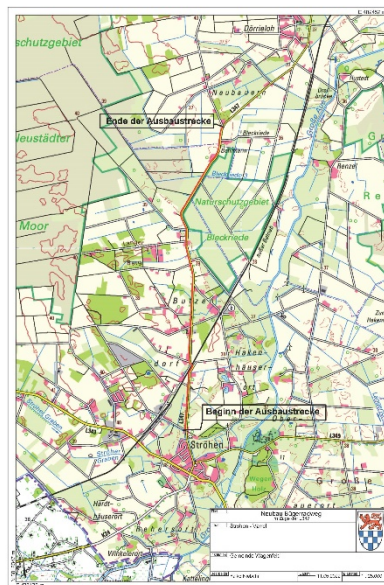
Für den Abschnitt L343 Ströhen – Steinbrink wurde der Feststellungsentwurf durch das Planungsbüro SWECO (inkl. des Grunderwerbsverzeichnisses) für das Planfeststellungsverfahren erarbeitet.

Die Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange wurde gestartet. Ziel ist, die Planfeststellung bis April 2024 umzusetzen und dann schnellst möglich mit der Ausschreibungsphase für den Bau zu beginnen.

Beim Bürgerradweg L347 (Varrel-Ströhen) wurde der Planungsabschnitt um 1.850 m verlängert. Der Auftrag für die Erweiterung der Planung wurde an das Planungsbüro SWECO erteilt. Die natursachliche Ausarbeitung sowie die Vermessung des Abschnittes wurden durch die Gemeinde auch bereits beauftragt. Somit wurde der Abschnitt auf 5.150m Gesamtstrecke verlängert. Der Vorentwurf befindet sich in der Abstimmung mit der NLStBV.



*Lageplan Radweg L343
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*



*Lageplan L347
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*

Ausbau der Schulstraße

Der Ausbau des 4. Bauabschnitts zum Ausbau der Schulstraße von der Kreuzung Entenplatz – Einmündung B239 ist abgeschlossen. Die Arbeiten wurden im Zeitraum von Juli 2023 – Oktober 2021 durchgeführt. Durch den Ausbau wurde die Straße mit einer neuen Asphaltdecke, mit einem neuen Gehweg und einer neuen Straßenbeleuchtung ausgestattet. Die Kosten für die Fertigstellung des Abschnittes beliefen sich auf ca. 300.000 €

Durch die Realisierung des 4. Bauabschnittes wurde das Bauprogramm abgeschlossen.



*Blick in den 4. Bauabschnitt
Fotos Gemeinde: Wagenfeld*



*Blick in die fertige Schulstraße
Foto: Gemeinde Wagenfeld*

Teilsanierung der Straße am Hundeort

Die Straße“ Am Hundeort“ wird in dem Bereich von der Einmündung B239 – Höhe Sportgelände auf einer Länge von ca. 140m saniert.

Den Auftrag für die Arbeiten hat die Firma Wragge aus Dreßler erhalten. Mit den Arbeiten wurde im November 2023 begonnen. Die Maßnahme wird in mehreren Abschnitten umgesetzt. Aufgrund der anhaltenden schlechten Witterung wird die Maßnahme bis zum Ende des 1. Quartals 2024 andauern.



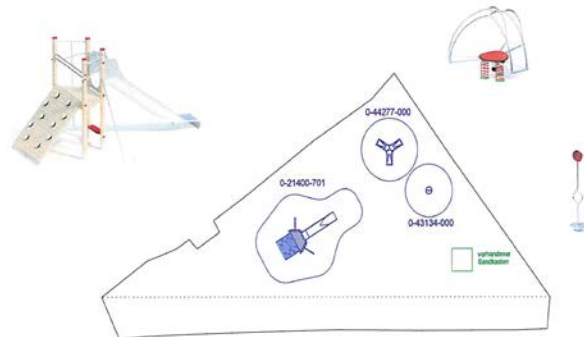
*Lageplan
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*



Foto: Gemeinde Wagenfeld

Spielplatz „Zaunkönigweg“ Ströhen

Für die Neueinrichtung des Spielplatzes am Zaunkönigweg wurden in 2023 Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € eingeplant. Hierfür wurden eine Gerätekombination, eine Stehwippe sowie eine Drehscheibe aufgestellt (incl. Erdarbeiten und Montagekosten).



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

10.6 Gebäude und Liegenschaften

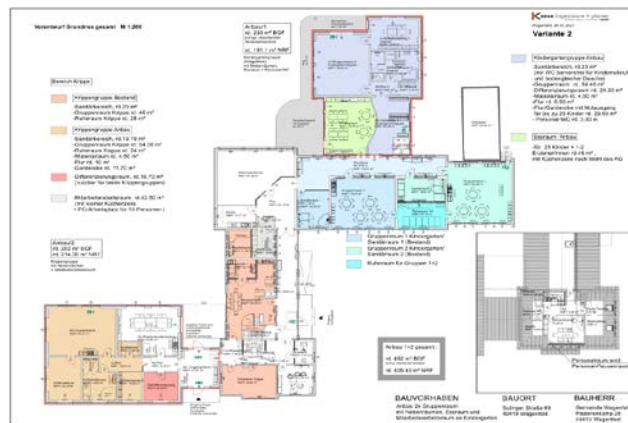
Erweiterung der Kindertagesstätte in Wagenfeld-Neustadt

Aufgrund der sehr guten Auslastung der Kindertagesstätte und der Geburtenzahlen hat der Rat beschlossen die Kindertagesstätte zu erweitern.

Der Planungsauftrag zur Umsetzung der Maßnahme wurde im Mai 2021 an das Planungsbüro Keese aus Wagenfeld vergeben. Die Rohbauarbeiten haben im Mai 2022 begonnen, so dass am 16. September 2022 das Richtfest für die beiden neuen Anbauten veranstaltet werden konnte. Die Arbeiten für die beiden Anbauten wurden im Sommer 2023 fertiggestellt, so dass diese für das neue Kindergartenjahr 2023/2024 genutzt werden konnten. Mit der Baumaßnahme wurde auch das Außengelände im Bereich der Anbauten neu hergerichtet. Hierbei wurde ein Spielplatz angelegt sowie ein gepflasterter Fußweg. Für die Mitarbeiter wurde ein neuer Parkplatz geschaffen. Die Arbeiten für die Umgestaltung des Außengeländes wurden Mitte Oktober 2023 abgeschlossen. Mit der Baumaßnahme wurden 15 neue Krippenplätze und 25 neue Regelgruppenplätze geschaffen. Die Kosten für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 1.300.000 €. Für die Maßnahme konnten Fördermittel in Höhe von ca. 200.000. € generiert werden.



Lageplan Erweiterung Quelle: Keese ingenieure + planer



Grundriss Erweiterung Quelle: Keese ingenieure + planer



Entwurf Außengelände Quelle: Keese ingenieure + planer



Anbau Krippe

Anbau Regelgruppe

Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Umbau des Besprechungsraum in der Kindertagesstätte Ströhen

Aufgrund von personellem Aufwuchs bei den Beschäftigten der Kindertagesstätte wurde eine Vergrößerung des Besprechungsraumes notwendig. Zu diesem Zweck wurden im Obergeschoss zwei Räume zu einem zusammgelegt. Diese Maßnahme konnte mit örtlichen Handwerkern umgesetzt werden. Bei dieser Maßnahme wurden ca. 20.000,-€ investiert.

Herrichtung des Außengeländes an der Auburg und Rückbau des alten Bauhofes

Mit dem Rückbau des alten Bauhofsgebäudes auf dem Gelände im Juli 2022 wurde die Maßnahme begonnen. Im Anschluss daran starteten die Tiefbauarbeiten für die neuen Parkflächen inkl. Versickerungsmulden und Anpflanzungen. Die Arbeiten wurden im Juni 2023 abgeschlossen. Auf dem Gelände wurden neue Parkflächen, Hochbeete und ein barrierefreier Zugang zum Auburggebäude hergestellt. Des Weiteren wurde eine neue Parkplatzbeleuchtung installiert sowie passive Beleuchtungen in den Hochbeeten und an der Auburg.

Als Gestaltungselemente sollen noch eine Baumelbank, ein Landschaftsfenster und evtl. eine Baumscheibe mit historischen Daten aufgestellt werden.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 540.000 €

Die Fördermittel für das Projekt betragen 200.000 €



Planung Quelle: Büro Kolhoff



Neuer Vorplatz an der Auburg



Neue Parkplatzanlage

Fotos: Gemeinde Wagenfeld

Ganztagsausbau Grundschule Wagenfeld

Der Bundestag hat die Stufenweise Einführung eines bundesweiten Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern der Klassenstufen 1 bis 4 ab dem Schuljahr 2026 bis 2029 beschlossen.

Im Vorgriff auf diesen Beschluss und aufgrund der steigenden Schülerzahlen in der Gemeinde in den nächsten Jahren, hat sich der Verwaltungsausschuss bereits im Jahre 2020 mit der Thematik Ganztagsausbau an der Auburg Schule Wagenfeld befasst. Es wurde ein Ingenieurbüro mit einer Konzepterstellung zur Bewertung der Gebäude der Auburg Schule beauftragt.

Folgender Handlungsbedarf wurde für einen zukunftsgerechten Ganztagsbetrieb aufgezeigt:

- Bau einer Mensa mit Schaffung zusätzlicher Betreuungsräume für den Ganztag
- Erweiterung des Lehrerzimmers

- Herstellung der Barrierefreiheit im EG und OG
- Dacherneuerung der Aula

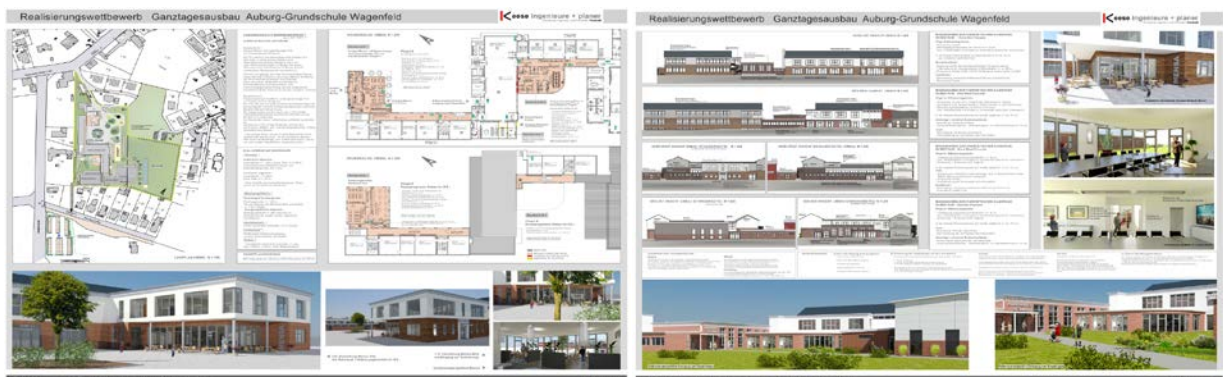
Durch Beschluss des Rates vom 29.03.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Planungswettbewerb zur Findung eines Planers für den Ganztagsausbau der Auburg-Schule durchzuführen. Für das europaweite Vergabeverfahren wurde die Gemeinde von der Kanzlei Baumeister Rechtsanwälte aus Münster betreut.

An dem mehrstufigen Vergabeverfahren haben sich vier Büros beteiligt, wovon drei Büros sich für die Bietergespräche qualifizierten. In den Bietergesprächen mussten die Büros die Bewältigung der geforderten Leistungen anhand ihrer eingereichten Entwürfe und unter Berücksichtigung der festgelegten Bieterkriterien einem ausgewählten Gremium präsentieren.

Hierbei konnte sich das Büro Keese aus Wagenfeld gegenüber den beiden anderen Büros durchsetzen und erhielt den Zuschlag für den Planungsauftrag.

Die Kostenschätzung für den ersten Entwurf beläuft sich auf ca. 4.000.000 €

Zur Realisierung des Projektes prüft die Verwaltung parallel zum Förderprogramm des Landes Niedersachsen weitere Fördermöglichkeiten.



Entwurf Quelle: Keese Ingenieure + planer

Umbau der Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation am Hallenfreibad

Mit dem Spatenstich am 13.10.2023 erfolgte der Baustart für den Umbau der Physiotherapiepraxis.

Der Umbau umfasst dabei die Realisierung eines 220 m² großen Anbaus mit drei neuen Behandlungsräumen, einem Gymnastikraum sowie Schaffung von zusätzlichen Sozialräumen für Mitarbeiter.

Des Weiteren erfolgt eine Kernsanierung und Umstrukturierung des Bestandsgebäudes.

Die Realisierung der Baumaßnahme erfolgt im laufenden Betrieb der Praxis und in mehreren Bauabschnitten.

Die Bauabschnitte sind dabei wie folgt geplant:

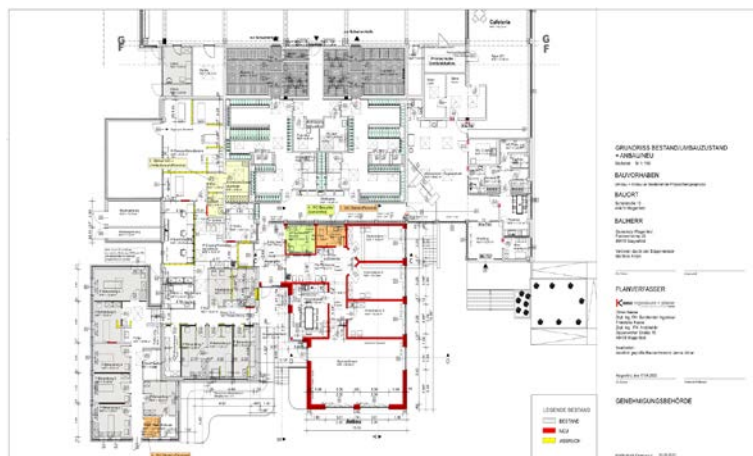
- 1. BAa Realisierung des Anbaus
- 1. Bab Sanierung des südlichen Therapiebereichs im Bestandsgebäude
- 2. BA Sanierung des unteren Therapiebereichs im Bestandsgebäude (nördlich)
- 3. BA Sanierung des mittleren Therapiebereichs im Bestandsgebäude

Der erste Abschnitt ist die Realisierung des Anbaus. Bis zum Jahresende 2023 wurden hier erste Rohbauarbeiten in Form von Gründungs- und Betonarbeiten durchgeführt. Den Auftrag hierfür hat die Fa. Vogt Bau aus Stemwede erhalten. Die Realisierung der weiteren Bauabschnitte erfolgt dabei sukzessiv.

Die Gesamtmaßnahme soll im April 2025 abgeschlossen werden.

Die kalkulierten Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 1.500.000 € Für die Maßnahme liegt der Verwaltung ein Zuwendungsbescheid des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser in Höhe von ca. 473.000 € vor.

Im Vorwege zur Maßnahme wurde bereits der anliegende Rettungsweg an der Physiopraxis des Hallenfreibades erneuert.



*Planung Um- und Neubau
Quelle: Büro Keese*



Umbau Praxis Pohlmann Foto: Gemeinde Wagenfeld

10.7 Sanierung des Schmutzwasserkanalnetzes

Im „Kurzen Weg“ in Wagenfeld sollte der Schmutzwasserkanal auf einer Haltungslänge erneuert werden. Aufgrund des anhaltenden schlechten Wetters zum Jahresende und den hohen Grundwasserständen konnten die Arbeiten nicht abgeschlossen werden. Die Arbeiten sollen 2024 wiederaufgenommen werden.

10.8 Städtebauförderung „Lebendige Zentren“

Im ISEK (Integriertes städtebauliche Entwicklungskonzept), welches die Grundlage für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm bildet, wurde folgendes Entwicklungskonzepts erarbeitet und öffentliche Maßnahmen beschrieben:

Konzept	Maßnahme
Ortsdurchfahrt	M1: Verlegung der Bushaltestelle am Marktplatz (nicht Bestandteil der Städtebauförderung)
Marktplatz	M2: Umgestaltung des Marktplatzes ab 2021 (s. unten) M3: Geh- und Radwegeverbindung „Sparkassenweg“
Scheland	M4: Öffentlicher Parkplatz
Grüne Zone	M5: Erweiterung als sichere Schulwegverbindung M7: Neugestaltung des Park de Vibraye und der Schulwiese M8: Anlage eines Dorfplatzes
Auburg-Schule	M6: Sanierung des Schulhofes
Weitere Maßnahmen	M9: Sanierung/Erweiterung der Stellplatzanlage DRK als öffentlicher Stellplatz

Umgestaltung des Marktplatzes ab 2021

Nach einer erneuten Ausschreibung der Bauleistungen konnte die Ausführung der Tiefbauarbeiten an die Firma Rasche GmbH aus Minden vergeben werden.



Ausführungsplanung Marktplatz, Quelle: Wessels und Grünefeld Ingenieurberatung GmbH

Anfang Mai 2023 konnte mit den Tiefbauarbeiten begonnen werden. Bis zum Wagenfelder Großmarkt im August 2023 wurde im 1. Bauabschnitt der Leitungsbau, insbesondere Erneuerung des Trinkwassernetzes, auf dem gesamten Marktplatzgelände sowie die Erneuerung der „Gutenbergstraße“, inkl. Schmutz- und Regenwasserkanal, fertiggestellt.



1. Bauabschnitt: Leitungsbau auf dem Marktplatzgelände und Erneuerung der Gutenbergstraße, Quelle: Gemeinde Wagenfeld

Seit Mitte September 2023 laufen die Arbeiten im 2. Bauabschnitt. Hierzu gehört die Sanierung der Straße „Am Markt“ von der Hauptstraße bis zum Anschluss an die „Gutenbergstraße“. Die Straßen werden in Pflasterbauweise hergestellt. In der Straße „Am Markt“ werden ebenfalls die Schmutz- und Regenwasserkanäle erneuert. Im

2. Bauabschnitt erfolgt auch die Herstellung des Parkplatzes für die Bushaltestelle am Marktplatz. Die Umsetzung wird bis 2024 andauern. Die Verlegung der Bushaltestelle soll ebenfalls im Jahr 2024 erfolgen.



*2. Bauabschnitt: Sanierung der Straße „Am Markt“ und Herstellung Parkplatz Bushaltestelle,
Quelle: Gemeinde Wagenfeld*

Im Jahr 2023 konnte die Planung für das öffentliche WC abgeschlossen werden, welches auf dem Marktplatz gegenüber der Bushaltestelle Am Markt entstehen soll. Es soll eine rote Klinkerfassade und ein Satteldach erhalten. Der Giebel soll mit Zinkscharen verkleidet werden. Bei öffentlichen Sanitäranlagen spielt die Hygiene eine große Rolle. Daher ist eine überwiegend berührungslose Bedienung vorgesehen. Die Inneneinrichtung soll mit Edelstahl-Sanitäröbekten, Bodenfliesen und einer stoß- und kratzfesten Wandverkleidung in grau und holzoptik ausgeführt werden. Der Bau ist für 2024 vorgesehen.



Quelle: Russ Bauwert

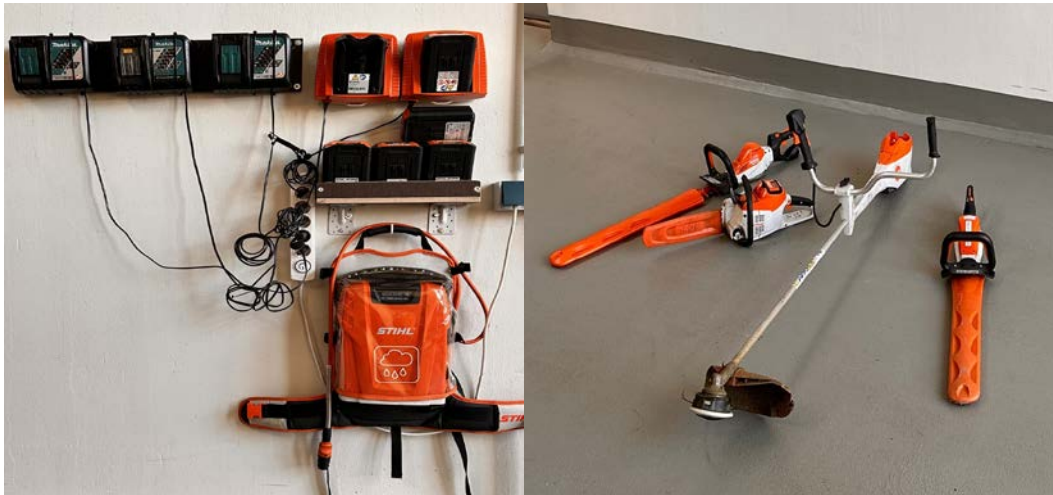


Quelle: Wessels und Grünefeld Ingenieurberatung GmbH

10.9 Bauhof

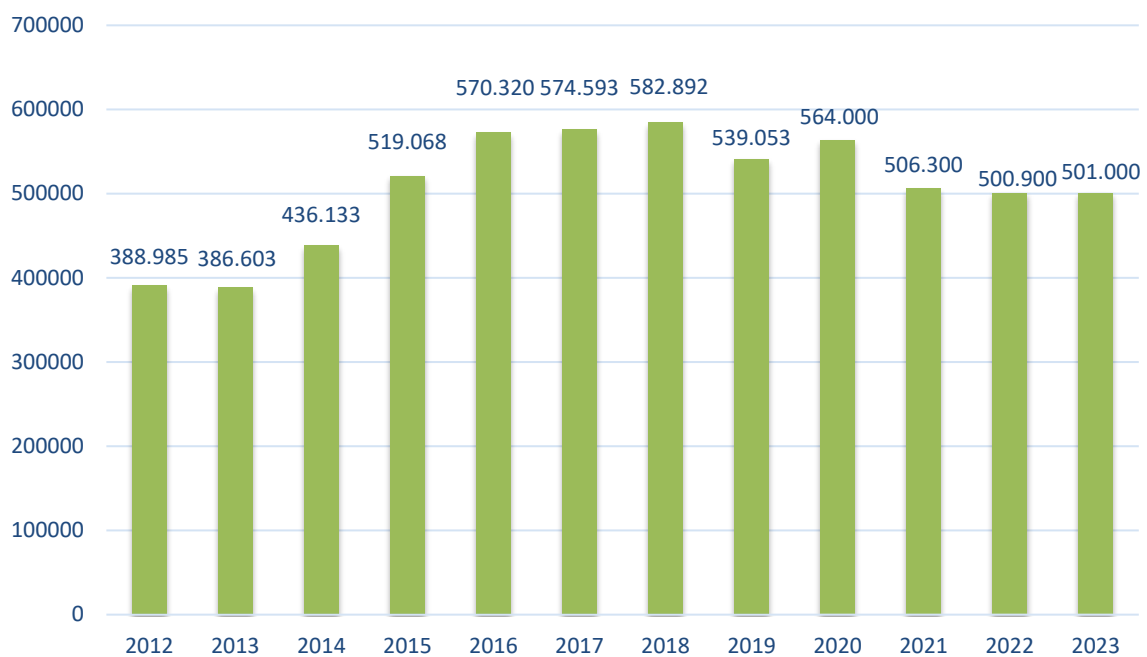
Anschaffungen Bauhof

Zur Durchführung von nachhaltigen Grünpflegearbeiten wurden Akku-Geräte für den Bauhof angeschafft. Die Geräte ersetzen alte benzinbetriebene Geräte.



Fotos: Gemeinde Wagenfeld

10.10 Jahreszulaufmengen der Kläranlage Wagenfeld in cbm



Quelle: Gemeinde Wagenfeld

11. Nachrufe

Im Jahre 2023 wurden keine Nachrufe erstellt.